

Bödeli INFO

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe des Bödeli und Umgebung.
Erscheint einmal monatlich in allen Haushaltungen



André Morgenthaler
Interlaken



Hans Ulrich Blatter
Niederried



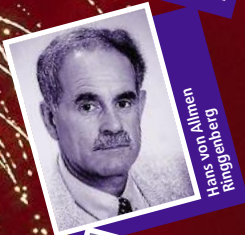
Simon Margot
Untereesen



Paul Seiler
Bollingen



Christian Zenger
Habern



Hans von Allmen
Ringgenberg



Franz Aerni
Matten



Heinz Trittbach
Dähligen



Fritz Auegglen
Iseltwald



Robert Zingrich
Saeren



Anton Bühlmann
Beatenberg



Martin Helm
Gsteigwiler



Othmar Steiner
Leissigen



Heinz Kohlbach
Wilderswil

**Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit
und Erfolg im neuen Jahr.**

Die Gemeindepräsidenten aus Ihrer Region



Die monatlichen Highlights

Jeden Monat offerieren wir Ihnen ein neues Angebot aus erlesenen Spezialitäten zu verschiedenen Themen wie «**typisches einer Jahreszeit**» oder «**kulinarische Streifzüge durch eine Region oder ein Land**».



Wine Night

Eine neue Region oder ein neues Land auf unserer Speisekarte bringt selbstverständlich auch neue Weine mit sich. Im Laufe jedes Monats präsentieren wir Ihnen in einer **Wine Night** die edlen Tropfen aus unserem Sortiment.



Smoker Night

Um das Bild des «Gediegenen» abzurunden, erwarten Sie **Smoker Nights**, die wir zusammen mit renommierten Tabakherstellern für Sie inszenieren.



Vollmond-dinner

Für besonders romantische Stunden erwarten wir Sie am Wochenende vor oder nach dem Vollmond zum **Vollmond-dinner** mit musikalischer Begleitung.

Brunch

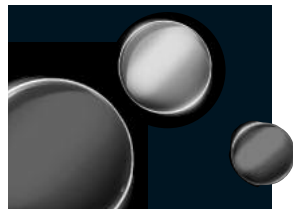
Jeden Sonntag von 11.00 – 14.00 Uhr präsentiert sich Ihnen unser Brunch-Bufferet in Hülle und Fülle.



Stéphane Graul und das Metropole-Team
Ihre Reservation unter Tel. 033 828 66 66, Fax 033 828 66 33 oder Email: sgraul@metropole-interlaken.ch
Auf bald, Hotel Metropole AG

Sämtliche Drucksachen für **Vereine** und **Gewerbe**.

Spezielle Empfehlung:
Vereinsbroschüren im preisgünstigen Schnelldruck!



SCHLAEFLI & MAURER
Grafische Betriebe Interlaken Spiez

**UNENDLICH VIELSEITIG
FÜR SÄMTLICHE DRUCKSACHEN.**

3800 Interlaken · Bahnhofstrasse 15 · Telefon 033 828 80 70 · Telefax 033 828 80 90
3700 Spiez · Seestrasse 42 · Telefon 033 650 80 70 · Telefax 033 650 80 90
E-mail: sm@schlaefli.ch · Internet: www.schlaefli.ch · ISDN 033 828 80 61

IN NOTFÄLLEN

Neue Notruf-Nummer 144
Ärztlicher Notfalldienst 823 23 23
Regionalspital 826 26 26

IMPRESSUM

Redaktionsleitung Doris Wyss-Theiler, Brunnengasse 163 E
3852 Ringgenberg, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54

Vereine Vertreter des Vereinskongress:
Albert Lüthi, Nöldy Baumann
Postfach 42, 3800 Interlaken
Albert Lüthi Natel 079 656 98 39 P 822 58 33
Nöldy Baumann G 826 64 18 P 823 01 23

Inserate, Gewerbe- und Infoseiten Weber AG, Gwattstr. 125, 3645 Gwatt
Tel. 336 55 55, Fax 336 55 56
E-mail: info@weberag.ch
Doris Wyss-Theiler, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54

Realisation Weber AG, Gwatt

Druck ILG AG, Druckerei & Verlag, Wimmis

Auflage 14 000 Expl.

Erscheinungsweise 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats in allen Haushaltungen

Titelbild Gemeindepräsidenten aus der Region

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 13. Januar 2001



Saxeten ein kleines Bergdorf mit dem gewissen extra.

- Schlitteln mit Glühweinbar
- Gutbürgerliche Küche
- Fondue, Raclette

Fam. Balmer freut sich auf Ihren Besuch.
Tel. 033 822 18 34 / Mittwoch Ruhetag



e-mail: info@bel-air.ch www.bel-air.ch

Tel. 033 841 11 25 Fax 033 841 17 16

Bäckerei - Konditorei Tea-Room Bel-Air
Fam. A. + R. Schmocker 3803 Beatenberg

Die grösste und schönste Glacekarte?

Beurteilen Sie selbst und profitieren dabei. Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie Ihren Coupe zum Minipreis.



INHALTSVERZEICHNIS Seite

Vereinsinformationen	5
Schweiz. Club für Tschechoslowakische Wolfshunde	5
Wettbewerb	6
Editorial	7
Förderverein Trinkhalle	9
Bödéli Bibliothek Interlaken	11
SCB Fan-Club Interlaken	11
Mieterverband Interlaken-Oberhasli	13
Buchhandlung Haupt: Bücher-Ecke	14
Volkshochschule Oberhasli / Region Brienz	15
Interessengemeinschaft Sport	17
Alt Nationalratspräsident Hanspeter Seiler	18
Jugendarbeit Bödéli	20
Fischerei-Pachtvereinigung Amt Interlaken	23
Harder-Potschete / Programm: 2. Januar	25
Eislaufclub Jungfrau Interlaken	26
Freunde der Dampfschiffahrt	28
Volkshochschule Interlaken	29
Zoo Harder: Haustiere	30
Stadtkeller Unterseen	31
Vortrag: Kleine Kinder – grosser Kummer?	33
Männerchor Harmonie Unterseen	35
Gewerbe / Infos	36
Winterspass in Beatenberg	36
Dia-Vortrag: Vom Feuerland zum Äquator	39
Theater: Der kleine Prinz	41
Daniel Rolli: Finanzplanungstipp	43
Hans-Ulrich Häberli: Tierpension Lanzenen	45
Jürg Schüpbach: Wellness & Co.	47
Marianne von Allmen: Kosmetik	49
Sandra Wälti: Podologie	51
Veranstaltungen	54

Möbel Braun-Sollberger

Nachf. O. Braun & Co., Spielmatte 18
3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 822 55 90

**Komplette Einrichtungen
Keinmöbel
Studios
Teppiche
Vorhänge**

in 5 Etagen!



Wohnausstellung jeden
Donnerstag bis 21.00 Uhr geöffnet, Parkplatz Aarestrasse



26 prominente Berner Oberländer beantworten Fragen rund um ihre kulinarischen Vorlieben und verraten die Rezepte ihrer Lieblings Speisen, Klaus Schilling gibt dazu die passenden Weintipps.

136 Seiten vierfarbig, gebunden, mit vielen Bildern der bekannten Köpfe.



Prominente rezepte



BUCHBESTELLUNG

Bitte senden Sie mir Ex. des Buches «Prominente Rezepte» zu Fr. 79.-, inkl. MwSt., exkl. Versandkosten.

Name

Adresse

PLZ/Ort

Bestellung bei Verlag Weber AG, Gwattstr. 125, 3645 Thun/Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56



SCHWEIZERISCHER CLUB FÜR
TSCHECHOSLOWAKISCHE
WOLFSHUNDE SCTW

www.wolfshunde.ch
www.dogparadise.ch

HUNDE LIEBEN DEN SCHNEE ABER...

Wer kennt das nicht; der erste Schnee ist gefallen, die Hunde toben, wie wild durch die weisse Pracht egal ob Jung oder Alt. Da wird gegraben, sich genüsslich im Schnee gewälzt und Schneebällen nachgejagt. Doch gerade solche Schneebälle können dem Hund zum Verhängnis werden, wenn man mit dem unangeleiteten Hund bei einer Schneeballschlacht vorbeispazieren will. Der Hund möchte auch mitspielen und läuft weg, um den Schneeball zu fangen. Um mit dem Hund auch im Winter zu spielen, gibt es genügend anderes Spielzeug, denn er muss nicht lernen, Schneebällen hinterher zu hetzen.

Der Hund wird so noch mehr Schnee fressen als sonst schon. Das Resultat ist, dass er um so mehr zum «Bi-sele» hinaus muss, und der Stuhlgang wird dadurch flüssiger.

Es gibt Hunde, welche auch im Winter nicht ohne Bad auskommen. Dabei gilt es zu beachten, dass man danach mit dem Hund in Bewegung bleibt, also keine langen Gespräche im Stehen führt und ihn nicht vor einem Geschäft warten lässt. Er soll auf direktem Weg nach Hause gebracht werden, wo er an einem warmen Plätzchen trocknen kann um Erkältungen vorzubeugen. Denn eine Erkältung beim Hund ist nicht harmlos und der Gang zum Tierarzt ist empfehlenswert.

Hunde mit langen Haaren und solche mit vielen Haaren zwischen den Zehen sind im Winter nicht so gut dran. Ihnen bleibt alles im Fell kleben und es bilden sich Eisklumpen. Diese sollte man nicht mit Gewalt lösen, oder lassen wir uns gerne an den Haaren ziehen? Die einfachste Methode ist, den Hund an einem

warmen Ort «auftauen» zu lassen. Zudem sollte man seine Pfoten mit lauwarmen Wasser auswaschen. Dies vor allem wenn man sich im Dorf bewegt hat, denn da wird am meisten Salz gestreut welches die Hundepfoten angreifen.



Brita, die fünf Monate alte Tschechoslowakische Wolfshündin von Beatrice Michel, Unterseen (Foto: zVg).

Hunde-Erziehungskurs:
Der nächste Kurs beginnt am
Samstag, 20. Januar 01, 14.00 Uhr.
Anmeldung bei
Beatrice Michel,
033 823 11 77
oder michel@dogparadise.ch

KENNEN SIE MICH?



Wenn Sie den Namen von diesem Mann aus Beatenberg wissen – er ist verheiratet und hat eine 11jährige und eine 13jährige Tochter und einen 15 Jahre alten Sohn, engagiert sich stark in der Dorfpolitik und beginnt seine Arbeit (auch Sonntags) bereits um 5 Uhr 30 – senden Sie die Lösung mit Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

Bödeli Info

«Wettbewerb»

Redaktion, Brunnengasse 163 E
3852 Ringgenberg

Einsendeschluss: 13. Januar 2001

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung des Wettbewerbes und die Gewinnerin oder der Gewinner werden in der Februar-Ausgabe bekannt gegeben. Der Gewinn wird ausgelost.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein
im Wert von Fr. 100.– offeriert von



Restaurant Des Alpes,
Höheweg 115
3500 Interlaken
Tel. 033 822 23 23
Fax 033 821 05 85
desalpes@freesurf.ch

Auflösung Wettbewerb, von der Dezemberausgabe:

Ursula Boss, Saxeten

Der Gewinner des Wettbewerbes:

Sandro Huggler, Unterseen

Herzliche Gratulation!

Unterstützt wird der Wettbewerb von:

Haupt Bücher



Buchhandlung Haupt
Höheweg 11 · 3800 Interlaken
Telefon 033 822 35 16 · Fax 033 823 35 60
buchhoerland@haupt.ch

Landi

Rugenparkstrasse 24
3800 Interlaken
Telefon 033 826 32 32
Fax 033 826 34 44



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser**

Tiere sind keine Sache!

Dezember 1999: Der Nationalrat fegt die siebenjährige Gesetzgebungsarbeit von Politikern und Experten für eine Besserstellung der Tiere – Tiere sollen als lebende und fühlende Mitgeschöpfe anerkannt werden - gegen den Willen des Bundesrates mit einer Zufallsmehrheit diskussionslos vom Tisch. Diese Meldung hat mich damals masslos enttäuscht, gleichzeitig aber aufgerüttelt, die Beziehung Mensch – Tier zu hinterfragen:

Lange vor der Geburt Christi war für die religiösen Denker Chinas das Grundprinzip der Ethik das Leben im Sinne eines Weltwillens: Mensch und Tier wurden in keinen prinzipiellen Gegensatz gebracht. Auch in Indien wurden Gesetze erlassen, die zu Menschlichkeit, Mitleid und Liebe jeder Kreatur gegenüber verpflichtete. Den Menschen wurde in den «Vedas», den heiligen Schriften, Partnerschaft mit der Natur befohlen, die Schönheit der Natur galt als heilig.

In der jüdisch-christlichen Tradition verschwand die Verehrung der Tiere. Das Römische Recht anerkannte nur noch den Menschen als Träger von Rechten. Das Tier war demzufolge rechtlos und galt als Sache.

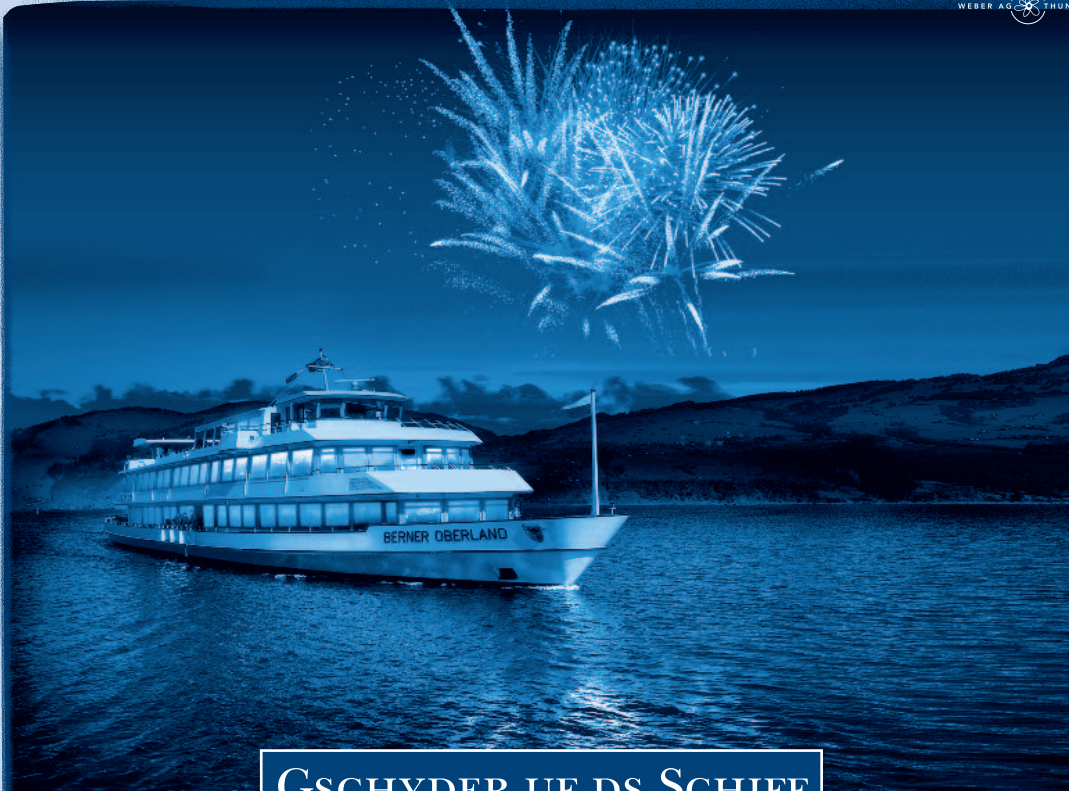
Im 20. Jahrhundert beschäftigte sich Albert Schweitzer mit der zentralen Frage, wie weit der Mensch berechtigt sei, Tiere zu nutzen. Er verlangte nicht die absolute Schonung des Lebens, sondern Ehrfurcht vor dem Leben. Er gab dem Leben eines Menschen eine höhere Bedeutung als dem eines Tieres.

Nachdem nun am Ende des 20. Jahrhunderts der erste Anlauf für eine bessere Rechtsstellung der Tiere gescheitert ist, müssen sich Bundesrat und Parlament in den kommenden Jahren erneut mit diesem Thema befassen; denn im Frühjahr 2000 wurde eine Volksinitiative eingereicht, die hoffentlich in absehbarer Zeit bewirkt, dass Tiere endlich wieder als lebende und fühlende Mitgeschöpfe anerkannt werden. Das wäre doch auch ein Akt der Fairness.

Der Mensch ist in der Beziehung Mensch – Tier der Überlegene. Aus dieser Überlegenheit ergibt sich die Möglichkeit der totalen Ausnutzung und Willkür gegenüber dem Tier. Um dies zu verhindern, gilt es, das Prinzip der Fairness zu beachten. Fairness bedeutet allgemein den Verzicht des Stärkeren auf das Ausspielen seiner Überlegenheit und damit zugleich die Anerkennung der Rechte des anderen.

Das ungleiche Verhältnis zwischen Mensch und Tier würde durch das ethische Prinzip der Fairness nicht aufgehoben, sondern nur etwas ausgeglichen.

Simon Margot
Gemeindepräsident 2001
Unterseen



WEBER AG THUN

GSCHYDER UF DS SCHIFF

Silvester auf dem Thunerseeschiff MS Berner Oberland

Die letzten Stunden des Jahres: Das Jahresende ausklingen lassen und mit viel Schwung und Elan ins neue Jahr starten. Bei diesen besonderen Stunden kommt dem Rahmen eine tragende Rolle zu. Eine besondere Art, den Jahreswechsel zu erleben, ist mit Bestimmtheit eine Silvesterfeier auf den sanften Wellen des Thunersees. Bei klirrender Kälte im warmen Schiff den Jahreswechsel zu feiern, ist ein Erlebnis der besonderen Güte. Das Thunerseeschiff MS Berner Oberland erwartet die Gäste ab 18.45 Uhr an der Schiffplände in Thun. 45 Minuten später sticht das stolze Schiff zum Jahreswechsel in See.

Während der Fahrt werden die Gäste mit einem feinen Silvestermenü (siehe Kasten) verwöhnt. Mit an Bord ist die Tanz- und Partyband «Horizont» aus der Ostschweiz und sorgt für gute Unterhaltung. Das Casino Thun weht die Gäste in die Künste des «Black Jack» ein. Wer weiss, vielleicht lacht das Spielglück bereits im neuen Jahr. Um viertel vor eins trifft das Schiff wiederum sicher im Hafen von Thun ein. Die Nacht der Nächte geht noch bis 2.30 Uhr weiter. Der Preis für den aussergewöhnlichen Abend beträgt 170 Franken inklusive Nachtessen, Unterhaltung und Schifffahrt.

Silvestermenü

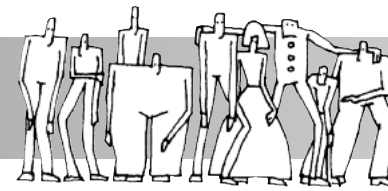
- ★ Begrüssungscocktail 2000
- ★ Pilzterrine mit Traubensauce und Nüsslisalat-Bouquet
- ★ Kraftbrühe mit Sherry
- ★ Lachs- und Forellenroulade mit Zitronensauce, Wildreis
- ★ Kalbsteak mit Trüffelsauce Kartoffeltörtchen Gemüsegarmitur
- ★ Dessertbuffet Silvester 2001

Schiffsbetrieb BLS Telefon ++41 33 334 52 11
 Thuner- und Brienzensee Telefax ++41 33 334 52 12
 Postfach 165 Internet www.bls.ch
 CH-3602 Thun E-mail infoship.thun_brienz@bls.ch



Thuner- und Brienzensee
Schiffsbetrieb der BLS Lötschbergbahn

Vorverkauf und Reservation: Schiffsrestauration Thunersee • Hotel Freienhof, Thun, Tel. 033 227 50 60, Fax 033 227 50 55 • Schiff@freienhof.ch



VEREINSINFORMATIONEN

FÖRDERVEREIN TRINKHALLE

AN EINEM WINTERABEND IN DIE TRINKHALLE? ABER SICHER!

Entdecken Sie die besondere Atmosphäre am offenen Kamin im «Saal Rappard» oder im gemütlichen Dachsaal (beide Räume beheizbar). Ideal für Ihren nächsten Firmenanlass, Ihre Geschäfts- oder Familienfeier oder Ihre nächste Sitzung.

Bis bald in der Trinkhalle am «Kleinen Rugen»

Diese einzigartige Atmosphäre wird auch Ihren Anlass verzaubern!

Für Information und Reservation kontaktieren Sie
 Aemi Aerni
 Jungfraublickallee 5
 3800 Matten
 Tel. 033 822 75 61 oder
 Fax 033 822 75 48

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO



Grösse nach Wunsch, in 35 Frontfarben, auch in Massivholz
Küchen inkl. Geräte schon ab Fr. 1998.–. Wir beraten Sie indi-
viduell, bringen Sie gleich Ihren Grundrissplan mit!

Neu: Jetzt Luftbett-Matratzen, zu super Preisen!
(CH-Qualität) kommen Sie zum PROBELIEGEN!

LIPO
MÖBELPOSTEN AG

INTERLAKEN/BE
Autobahnausfahrt Wilderswil
Gsteigstrasse 407, Tel. 033 826 10 20
Mo-Do: 9.00-18.30 Uhr durchg.
Fr. 9.00-21.00 Uhr durchg.
Sa: 9.00-16.00 Uhr durchg.

Fr. bis 21.00

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO



Bodeli
Bibliothek
Interlaken

BÖDELI BIBLIOTHEK INTERLAKEN

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN – JETZT SIND WIR NOCH LÄNGER FÜR SIE DA!

Ab Januar 2001 verlängern wir unsere Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr	Freitag	15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

DAS BIBLIOTHEKSTEAM AN DER MARKTGASSE 4, IN 3800 INTERLAKEN
FREUT SICH AUF IHREN BESUCH.

SCB FAN-CLUB INTERLAKEN

WE WILL TAKE YOU TO THE GAMES

Fahrten an alle Heimspiele am Fr/Sa/So (Bei grosser Nachfrage auch an Auswärtsspiele)

Abfahrten:	Wydi-Pub, Wilderswil	FR 18.20h	Westbahnhof	FR 18.30h
		SA 17.45h		SA 17.55h
		SO 14.00h		SO 14.10h

Fahrpreis: Mitglieder Fr. 15.– Andere Fr. 20.–
(Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener CHF 10.00)

Anmeldung/ weitere Infos: Unter der Tel.-Nr. 033 823 58 30
bis spätestens 24h vor Matchbeginn

Tickets: BESORGT JEDER SELBST!

E-mail: scb_fanclub_interlaken@hotmail.com

Spieltermine sind im *Bodeli* INFO-Veranstaltungskalender ersichtlich!



SCB FAN-CLUB Interlaken
Postfach 16
3800 Matten bei Interlaken
Tel. 033 823 58 30

Vier die wissen, worauf es ankommt...

abegglen + tschiemer ag

Brunngasse 163 a, 3852 Ringgenberg,
Telefon 033 822 86 52, Fax 033 822 86 80, Natel 079 206 13 54
Gipser- und Malerarbeiten, Trockenbau, Fassadenisolation

GEBRÜDER WYSS AG
3852 RINGGENBERG

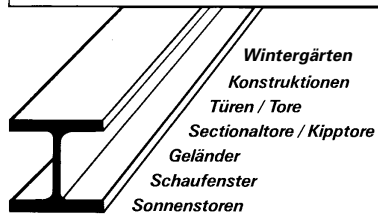


HOLZBAU

SCHREINEREI • KÜCHEN • FENSTER
DACHSANIERUNGEN • FASSADENBAU
VELUX-DACHFENSTER • REPARATURSERVICE

☎ 822 17 47
Mobile 079 656 84 47

Michel AG Metallbau 3805 Goldswil



Tel. 033 823 05 50, Fax 033 823 20 87
e-mail: michel.ag@bluewin.ch

BLATTER



**Ofenbau
Cheminéebau
Kaminsanierungen
Keramische Wand-
und Bodenplatten
Natursteinarbeiten**

Ofenbau und keram. Platten AG
3852 Ringgenberg
Büro: Hagenstrasse
Werkstatt und Ausstellung
Anhöhe/Blasenweg
Tel. 033 822 27 16, Fax 033 823 35 16
E-Mail: blatter.ofenbau@quicknet.ch

...Ihre Baupartner aus Ringgenberg und Goldswil

MV ■ MIETERVERBAND INTERLAKEN-OBERHASLI

AUS DEM MIETERVERBAND INTERLAKEN-OBERHASLI (MVIO) WIRD EINE REGIONALGRUPPE DES MIETERINNEN- UND MIETERVERBANDES DES KANTONS BERN (MVB)

Liebe Mieterinnen und Mieter,

Zur Verbesserung der politischen Schlagkraft hat der Schweizerische Mieterinnen- und Mieterverband / Deutschschweiz (SMV/D) eine Strukturreform in die Wege geleitet. Die Auftritte der kantonalen Verbände sollen einheitlich und professionell erfolgen und es soll in der ganzen Schweiz eine vergleichbare Qualität des Dienstleistungsangebots sichergestellt werden. Im Zuge dieser Umstrukturierungen haben die zehn Mieterinnen- und Mieterverbände im Kanton Bern ihren Beitritt zum neu gegründeten Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern (MVB) beschlossen.

An seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Oktober 2000 haben die anwesenden Mitglieder des Mieterverbandes Interlaken-Oberhasli (MVIO) auf Antrag des Vorstandes beschlossen, den MVIO per 31. Dezember 2000 aufzulösen und seine Mitglieder per 1. Januar 2001 in den MVB zu überführen. Mit diesem Beschluss geht die erfolgreiche Geschichte des MVIO 18 Jahre nach dessen Gründung zu Ende. Der Mitgliederbestand hat während dieser Zeit von 80 auf deutlich über 500 zugenommen. Zahlreiche Mitglieder sind dem MVIO während vielen Jahren treu geblieben und haben damit den Kampf der Mieterschaft für gerechte Mietbedingungen unterstützt. Mit einer ausgezeichneten Rechtsberatung seiner Mitglieder und einem Beistand bei Wohnungsabnahmen haben die Dienstleistungen des MVIO viel zu diesem Erfolg beigetragen.

Besonders gut habe ich die letzten paar Jahre in Erinnerung, wo die Zusammenarbeit im Vorstand ausgezeichnet funktioniert hat und der Verband in der Öffentlichkeit sehr präsent war. Wohl nicht zuletzt des-

halb haben die Mitgliederzahlen nach ein paar Jahren der Stagnation in den letzten drei Jahren wieder deutlich zugenommen.

Die Auflösung des MVIO bringt für seine Mitglieder einige Änderungen mit sich:

Ab **1. Januar 2001** gilt für die Vereinbarung von Terminen für eine Rechtsberatung, für die Bestellung von Wohnungsabnahmen, sowie für administrative Auskünfte:

Telefonnummer MVB: 0848 844 844
E-Mail Adresse MVB: mv@mvbern.ch

Die einzelnen Dienstleistungen werden nach wie vor lokal erbracht.

Der MVIO wird aber nicht ganz von der regionalen Bildfläche verschwinden: Der heutige Vorstand hat beschlossen, sich in Zukunft als Regionalgruppe des MVB in den Amtsbezirken Interlaken und Oberhasli weiter für die mietpolitischen Interessen einzusetzen. Diese wird sich zu lokalen und regionalen Fragen der Raumplanung, Bodenpolitik, Wohnbauförderung und Wohnqualität äussern, sowie die BeisitzerInnen der Mieterämter bestellen und die Beziehungen zu den lokalen Medien pflegen. Wir hoffen, dass Sie die Mieterbewegung weiterhin unterstützen und von ihren Dienstleistungen profitieren werden.

Interlaken, im Dezember 2000

Peter Bütikofer
Präsident MVIO



**Charlotte Link:
Die Rosenzüchterin**

Die Feiertage sind vorbei, die Weihnachtsguetzli-Büchse ist leer und der Januar lädt zum gemütlichen Leseplausch ein. Bücher dafür gibt es genug. Wie wäre es z. B. mit dem neuen Titel von Charlotte Link, «Die Rosenzüchterin»? Die Heldin dieses Spannungsromans heisst Beatrice Shay und lebt als Rosenzüchterin auf der Insel Guernsey. Sie war zwölf Jahre alt, als Guernsey von deutschen Truppen besetzt wurde. Beatrices Eltern wollten die Insel vorher noch verlassen, im Gedränge ging Beatrice verloren und landete alleine wieder in ihrem Elternhaus, das dann von einem deutschen SS-Offizier und seiner Frau Helene in Besitz genommen wurde. Mit der Zeit betrachtete das deutsche Ehepaar Beatrice als eine Art Adoptivtochter. Nach Kriegsende kehrte Helene nicht nach Deutschland zurück, sie blieb in Beatrices Haus. Nach Studien- und Arbeitsjahren in

England kam auch Beatrice wieder nach Guernsey zurück, in ihr Elternhaus, das immer noch von Helene bewohnt wurde. Jahre später finden auf der Insel Ereignisse statt, die ihre Wurzeln in der Vergangenheit haben. Alles beginnt mit dem Mord an einer alten Dame...

Charlotte Link legt nach ihrem Bestseller «Das Haus der Schwestern» wieder einen gelungenen psychologischen Spannungsroman vor, perfekte Lektüre für lange Winterabende.

Diesen und andere Spannungsromane finden Sie in der Buchhandlung Haupt
Höheweg 11, 3800 Interlaken
Tel. 822 35 16, Fax 823 35 60
E-Mail buchoberland@haupt.ch

**Link, Charlotte, «Die Rosenzüchterin»,
Blanvalet, 606 Seiten, CHF 44.50**

Haupt Bücher

Buchhandlung Haupt

Höheweg 11, 3800 Interlaken

Telefon 033 822 35 16

Fax 033 823 35 60

E-Mail buchoberland@haupt.ch



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Samstag

8.30 – 16.00 Uhr durchgehend

HOTEL BÄREN

WILDERSWIL

Güggeli- u Röschti-Beiz

Luschtig, gluschtig u gmüetlich!

★★★

Pizzeria Bocalino

Pizza, Pasta u viel Salatigs!

★★★

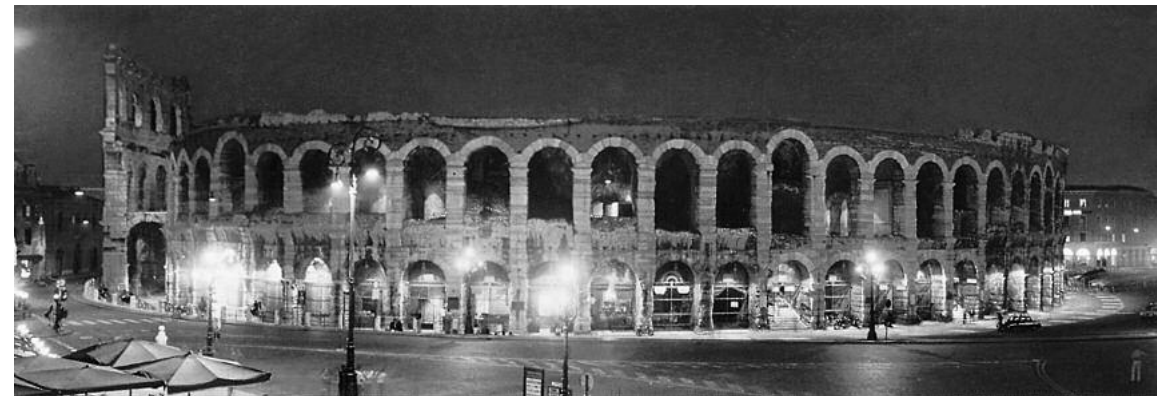
Bäre-Stube / Bar

Dr Träff für Alt u Jung!

Fam. Gabi + Fritz Zurschmiede

Tel. 828 31 51, www.baeren.ch

ARENA DI VERONA



Wir haben wieder Gelegenheit, in der einmaligen Arena die Traumwelt der Oper zu erleben. Im Rahmenprogramm wird ein Tagesausflug nach Venedig und ein Halbtagesausflug ins Hinterland durchgeführt. Wir werden uns im Hotel Goethe in Pescantina verwöhnen lassen. Fahrt mit modernem Reiseocar.

Donnerstag	26. 7. 01	Anreise	Nabucco
Freitag	27. 7. 01	Tagesausflug nach Venedig	
Samstag	28. 7. 01	Halbtagesausflug ins Hinterland	Rigoletto
Sonntag	29. 7. 01	Rückreise	

Reise und Ausflüge, Unterkunft,

2 Eintritte Arena gradinata (einfache Sitzplätze)

im DZ mit Halbpension Fr. 530.–

im EZ mit Halbpension Fr. 620.–

Reiseleitung: Anneliese Zimmermann Stettler und Urs Nufer, Meiringen

Informationsabend und Werkbesprechung:

8. Februar 2001

Kurszeit: 20.30 Uhr

Kursort: Meiringen, Kirchgemeindehaus

Auskunft und Anmeldung: Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz, Tel. 971 38 62



STOCKER'S DEGUSTA



Tel./Fax 033 822 00 29
Montag und Dienstag
geschlossen

DÖRFLI-STUBE

(5 Tische/20 Personen)

*Der Geheimtipp für gutes
Essen in ungezwungener
Atmosphäre*

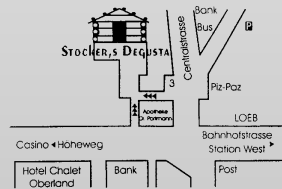
Öffnungszeiten
Mittwoch 11.00 – 17.00 h
Donnerstag–Samstag 11.00 – 23.00 h
Sonntag 11.00 – 17.00 h

Reservation Tel. 033 822 00 29

DELIKATESSEN- VERKAUF

Hausgemachte Produkte auf natürliche Art und Weise hergestellt; ohne Konservierungsmittel, Farbstoffe, Stabilisatoren und ohne Geschmacksverstärker. Geflügel-, Fleisch- und Fisch-Terrinen. Kalte und warme Saucen und Buttermischungen. Spezialstücke von Geflügel, Fleisch und Fisch. Alles was Ihr Herz begehrt für den gepflegten Anlass zu Hause.

Öffnungszeiten
Mittwoch–Freitag 10.00 – 12.00 h
13.30 – 18.30 h
Samstag 8.00 – 16.00 h
Sonntag 11.00 – 17.00 h



INTERESSENGEMEINSCHAFT SPORT

POLYSPORTIVER KURS 2001



interessengemeinschaft sport
bödeli und umgebung
postfach 240
3800 interlaken

Zweck/Ziel

Der polysportive Kurs soll junge Mädchen und Knaben auf spielerische Art mit der Welt der verschiedenen Sportarten vertraut machen.

Wer

Kinder aus der 1.–3. Klasse.

Wann

Ab 10. Januar bis 19. Dezember 2001, jeweils mittwochs von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr während der Schulzeit gemäss Ferienplan Einwohnergemeinde Interlaken.

Wo

Sporthalle Bödelibad Interlaken

Technische Leitung

Heiner Renfer

Administrative Leitung

Beni von Gunten

Kosten

Fr. 100.–

Anmeldung/Einschreibung/ 1. Training

Mittwoch, 10. Januar 2001, 16.15 Uhr in der Sporthalle Bödelibad in Interlaken.

Landi

*Wir freuen uns auf
Ihren LANDI-Besuch*

Alles für Haus und Garten
Gemüse und Früchte - täglich topfrisch
Getränke - natürlich ab LANDI-Rampe.

natürlich freundlich ... natürlich LANDI !



EIN JAHR LANG

«HÖCHSTER SCHWEIZER»

Montag, 27. November 2000, 20.05 Uhr: EIN RÜCKBLICK MIT EIN PAAR GEDANKEN
Zum letzten Mal «Ich wünsche Ihnen einen guten Abend. Die Sitzung ist geschlossen.» Zum letzten Mal signalisiere ich mit der Glocke das akustische Zeichen des Sitzungsschlusses.

Ein intensives Präsidenten-Jahr ist endgültig abgeschlossen.

«Traurig, glücklich, froh, erleichtert?» So werde ich immer wieder gefragt. «Traurig?» Nein! «Glücklich?» Nein! «Was denn?» Ein gutes Gefühl, befriedigt, um sehr viele wertvolle Erfahrungen reicher, ein intensiv erlebtes und intensiv gelebtes Jahr, ein ganz besonderer und einmaliger Zeitabschnitt. So etwa beurteile ich meine Bilanz.

«Das schönste Erlebnis?» wird weiter gefragt. Das schönste gibt's nicht, eine ganze Anzahl von schönen Erlebnissen hingegen schon. Dazu zählen die vielen bereichernden Kontakte mit Menschen, innerhalb und ausserhalb des Parlamentes, im In- und im Ausland, die ich im Laufe des Präsidenten-Jahres knüpfen konnte. Jeder Politiker und jede Politikerin ist eben auch eine ganz besondere Persönlichkeit mit vielen menschlichen Qualitäten und Eigenheiten; kurz gesagt, ich lernte nicht bloss PolitikerInnen, sondern vielmehr Menschen kennen. Ich pflegte mit jedem Kollegen und jeder Kollegin aus allen Fraktionen und aus allen Sprachregionen ein gutes, freundschaftliches Verhältnis, das auf Toleranz, Verständnis, gegenseitiger Achtung und Akzeptanz beruht. Die erste Nachpräsidentensession hat mir bestätigt, dass dieses Verhältnis gegenseitig weiterhin in positivem Sinne gelebt wird. Das sind in ihrer

Gesamtheit beglückende und innerlich bereichernde Erfahrungen.

Wie wertvoll kann doch beispielsweise der tägliche Gruss, ein kurzes Nachfragen nach dem persönlichen Wohlbefinden und ein fröhliches, aufmunterndes oder anerkennendes Wort sein! Ich habe mir dies, ganz speziell im Bundeshaus, zur Gewohnheit gemacht, allen den Gruss zu geben und ab und zu ein Wort zu wechseln; das gilt für den Ratskollegen und den Direktor genau gleich wie für den Weibel, die Kanzleiangestellte, die Telefonistin und die Reinigungsfrau.

Ebenso wertvoll empfinde ich die bleibenden Kontakte mit Botschaftern und Behördenvertretern anderer Staaten. Ich finde, in einer zunehmend technisierteren Kommunikationsgesellschaft erfüllt das persönliche Gespräch eine immer bedeutsamere Funktion. Gespräche können Brücken bauen.

«Wo und wann haben Sie sich am meisten geärgert?» lautet erfahrungsgemäss die nächste Frage. «Und der ab und zu hohe Lärmpegel im Saal?» Meine Devise war schon früher, dass ein Sich-ärgern kein Problem-Löser



sein kann. Ich ermahnte manchmal mit Wort, Humor oder der berühmten Glocke, manchmal genügte etwa auch der «scharfe Blick». Der Präsident rügt damit die Lärmerzeuger; ich fragte mich aber immer öfters, ob nicht die indirekten Verursacher des anschwellenden Lärmpegels die Rüge verdienten. Dazu gehören etwa die Langweilig-RednerInnen, die Unwesentliches nicht von Wesentlichem zu unterscheiden vermögen; dazu gehören die Langzeit-RednerInnen, die nicht merken, dass die Meinungen längst gemacht sind. Dieser letzten Kategorie muss ich ganz besonders und bei vielen Diskussionen auch Bundesrätinnen und Bundesräte zuordnen. Im Interesse einer grösseren Zuhörerschaft und einer Senkung des Lärmpegels wünsche ich all diesen effektiven Lärmverursachern/-innen eine grosse Portion Gespür.

Das Bundeshaus als Ort der politischen Entscheidungen ist ohne Medien nicht denkbar: Die Politik braucht die Medien zur Information über das politische Argumentieren und Geschehen ganz generell, für die Medien ist die Politik ein wesentlicher Teil des «Brotkorbes», und ohne Politik gäbe es wohl arbeitslose Medienleute. Viele Medien bemühen sich redlich darum, mit sachlicher Berichterstattung und Kommentar sowohl die Informationsaufgabe zu erfüllen und den Meinungsbildungsprozess in der Referendumsdemo-

kratie Schweiz zu fördern. Allerdings wurde ich ungewollt Zeuge von Situationen, bei denen mit bewusstem Weglassen von Aussagen offensichtliche Meinungsbildungsmanipulation betrieben wurde. Diese Art Berichterstattung scheint sich zu häufen. Gleichzeitig war es oft regelrecht amüsant, festzustellen, wie sich einige medienkranke Politiker und Politikerinnen um die Medienleute bemühten, immer in der Hoffnung, mit Bild oder Wort vom entsprechenden Medium berücksichtigt zu werden. Auch hier wird deutlich, dass politisch Tätige auch nur Leute sind, die wie alle andern gelegentliche Neigungen und Schwächen nicht verbergen können.

Ich durfte viel Unterstützung spüren, viel Verständnis erfahren und viel Anerkennung entgegennehmen. Das sind Motivationsfaktoren. Ich benutze gerne die Gelegenheit, dafür herzlich zu danken und allen Leserinnen und Lesern fürs kommende Jahr, das erste des nun endgültig beginnenden dritten Jahrtausends, alles Gute, viel Gesundheit und viel Wohlergehen zu wünschen.

Alt Nationalratspräsident
Hanspeter Seiler, Ringgenberg



EIN LOGO FÜR DIE JUGENDARBEIT BÖDELI!

Eindrücke aus der Logo-Wettbewerb-Vernissage und -Party der Jugendarbeit Bodeli im Restaurant Anker Interlaken, vom 8. Dezember 2000

Text und Fotos: Esther Diesbergen-Zwahlen
Aus einer bunten Mischung toller Darbietungen bestand das Rahmenprogramm der Vernissage: Verschiedene Auftritte von Schülerinnen und Schülern, Jugendliche mit Break Dance Show und Hip Hop Einlagen und Funky Stuff, Heavy Metal. Junge Erwachsene spielten feinen tanzbarem rockigen Sound.



Für den Logo-Wettbewerb wurden rund 200 Vorschläge eingereicht

Die Jury prämierte das Logo von Karin Bürki aus Interlaken, welches in Zukunft Briefpapier und Couverts etc. der Jugendarbeit Bodeli schmücken wird.

Herzliche Gratulation!



Dank an alle

Eine angenehme Stimmung und eine gute Durchmischung der BesucherInnen sorgte für eine tolle Atmosphäre und ein volles Haus während des Abends.

Ein herzliches merci dem flexiblen und spontanen Restaurant Anker-Team für die «spitze» Bedienung und die tolle Zusammenarbeit für diesen Anlass!

Allen kleinen und grossen KünstlerInnen, ShowStars und Mitwirkenden danken wir für's Mitmachen und Gestalten dieser Party!

Team Jugendarbeit Bodeli, Unterseen





PROJEKTPOOL ZUM VERWIRKLICHEN DEINER IDEEEN!



Willst Du schon lange eine Basketball-Night, ein Fest, ein Konzert, eine Theatervorführung, eine Spielaktion oder sonst ein Projekt verwirklichen?

Ab sofort stellt die Jugendarbeit der Bodeli Jugend einen Projektpool, gespiessen mit jährlich Fr. 10'000.– zur Verwirklichung von Ideen zur Verfügung.

KRITERIEN:

Wir **unterstützen** einmalige Projekte, aber keine rein gewinnorientierten Ideen.

KATEGORIE 1:

Du hast eine Projektidee und **organisierst Dich selber**. Du lieferst uns einen Projektbeschrieb mit Budgetangabe.

Wenn nötig stehen wir für das Erstellen der Eingabe zur Verfügung.

KATEGORIE 2:

Du hast eine Projektidee, brauchst zur Umsetzung aber eine gewisse Unterstützung.

Du lieferst uns einen kurzen Projektbeschrieb mit Budgetangabe. Wir stehen für das Erstellen der Eingabe zur Verfügung und unterstützen Dich wenn möglich.

KATEGORIE 3:

Vereine, Schulen und Organisationen aus dem Bodeli möchten ein Projekt realisieren, welches einen Nutzen für die Bodeli Jugend aufweist.

Wir brauchen einen kurzen Projektbeschrieb mit Budgetangabe.

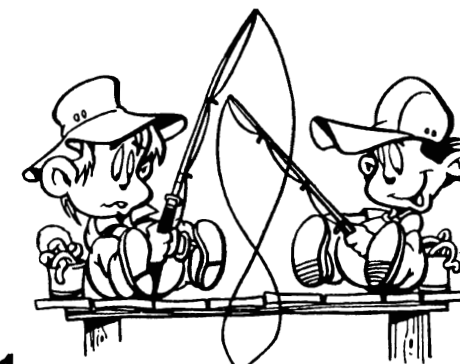
Du kannst mit Deiner Idee direkt im Infoladen vorbeikommen oder den Beschrieb einsenden an:

Jugendarbeit Bodeli
Spielmatte 37, 3800 Unterseen
Unsere Öffnungszeiten sind:
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
und Freitag 14.00 – 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Deine Ideen!

TEAM JUGENDARBEIT BÖDELI:
Esther Diesbergen-Zwahlen und René Hugentobler

Fischerei-Pachtvereinigung
Amt Interlaken



Jungfischerkurs 2001

Die Fischerei-Pachtvereinigung Interlaken, in Zusammenarbeit mit den Fischerei-Vereinen: Brienz, Ringgenberg-Goldswil, Unterseen, Bönigen, Grindelwald und Oberländischer Fischereiverin Interlaken beabsichtigt im Frühjahr 2001 für Anfänger und Fortgeschrittene einen Jungfischerkurs durchzuführen.

Ziel dieses Kurses ist es, Mädchen und Knaben im Alter ab 10 Jahren, sowie Erwachsenen das Fischen in unseren Gewässern, den Lebensraum und die Lebensweise der Fische, Fanggeräte, Fangtechnik, gesetzliche Vorschriften und die Freude an der Natur näher zu bringen.

Für die Versicherung gegen Unfall ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich!

Kursdaten: jeweils Samstag, 24. März, 31. März, 7. April, 21. April und 12. Mai 2001

Kurszeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 20.--

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (Reihenfolge der Anmeldungen).

Anmeldung: bis 15. Februar 2001 an:
Hans Michel, Hauptstr. 42, 3806 Bönigen, Tel. 033 / 822 36 02

Alle Teilnehmer erhalten ein detailliertes Kursprogramm zugestellt.

Fischerei-Pachtvereinigung Interlaken

----- hier abtrennen und einsenden -----

Anmeldung Jungfischerkurs 2001

Name: Vorname:

Geburtsstag: Telefon:

Adresse: Wohnort:

Inhaber von Kant. Fischereipatent: Ja Nein bitte ankreuzen!

Unterschrift Teilnehmer: Unterschrift der Eltern:

Ueli Feuz
Spenglerei GmbH
 3814 Gsteigwiler

Fon 822 61 50 Fax 822 61 04
 Natel 079 311 02 91
 E-Mail: info@spenglereifeuz.ch

wormser ; mode

Jetzt
Sonderverkauf
20 % 30 % 50 %

Interlaken, Höheweg 13, Tel. 033 822 27 54

TIERPENSION LANZENEN
HUNDESALON «GERO»

Häberli Hans-Ulrich | Koch Stephanie & Team
 Dammweg 19 | 3800 Interlaken
 Tel. 033 822 62 77 | Fax 033 822 66 94

Alle Mitarbeiter sind ausgebildete Tierpfleger/innen mit
 Diplom. Anerkannter Ausbildungsbetrieb.
 Das Tierferienheim für Hunde, Katzen, diverse Kleintiere
 Hundesalon: Baden, scheren, trimmen und vieles mehr.
 Zubehör für Hunde und Katzen.
 Diverse Hunde- und Katzenfutter.

ETCetera
 Geschenk-Boutique
Der Laden für schöne Sachen

Im BC-Bauelemente-Center · Interlaken Ost
 Untere Bönigstr. 46 · 3800 Interlaken · Tel. 033 823 82 71

brienzersee HOTEL · RESTAURANT
 RINGGENBERG · INTERLAKEN · SCHWEIZ
 Beundenstrasse 49,
 3852 Ringgenberg
 Tel 033 822 23 53
 Fax 033 822 02 32
 happy@hotelbrienzersee.ch
 Grosser Parkplatz

Behauptung – der phänomenalste Ort am grössten Bergsee der Schweiz –
 wetten..?

Wir setzen gerne Ihre Ideen um für Ihren nächsten Vereinsnachlass,
 Sitzung, Höck – schon fast Tradition – Geburtstagskinder (jeden Alters)
 essen an ihren Festtag bei uns gratis!

Es wäre toll Sie bald bei uns zu haben.
 Sonja Cadisch und Team

Ciné Rex
Rex·piccolo

INTERLAKEN
 Tel. 822 77 33 / 822 25 24

*Zum Geburtstag, zur Hochzeit, als Mitbringsel...
 jederzeit unsere beliebten Kinogutscheine! Das macht Freude!*

IHR **HAYDUKI**
 INN
 DAS LEBEN MACHT HUNGRIG...
 GASTHOF **UNSPUNNEN**
 MATTEN / INTERLAKEN Phone 033 822 24 63
 d'Unspünni-Crew freut sich, Euch bewirten zu dürfen

AzU Ausbildungszentrum für
 Unternehmensmanagement AG

Berufliche Perspektiven

Marketingplaner*

* eidg. Abschluss / Start: 13. Januar / 24. März 2001

In der turbulenten und schnelllebigen Wirtschaftswelt von
 heute ist die stete Weiterbildung ein klares Attribut aller Kader-
 leute.

Verlangen Sie jetzt unsere Unterlagen oder informieren Sie sich
 bei einem persönlichen Gespräch über Ihre Möglichkeiten.

AzU, 3604 Thun, azu@swissonline.ch, Tel./Fax 335 05 80/81

HARDER-POTSCHETE
VEREIN



Programm
2. Jänner 2001

- ab 13.30 Uhr **Besammlung** aller Potschen auf dem Marktplatz Interlaken.
 Anschliessend Aufnahme der Personalien der Kinderpotscheni
 und Bereitstellung zum Umzug.
 - ab 14.00 Uhr **Abmarsch Umzug:** Marktgasse – Stadthausplatz – Räuberecke –
 Bahnhofstrasse – Postplatz – Grand Hotel Victoria-Jungfrau
 und zurück zum Marktplatz.
 - ab 15.00 Uhr **Präsentation** der Holzmasken auf dem Marktplatz Interlaken.
Publikumswettbewerb, anschliessend **Unterhaltung**
in den Gaststätten.
 - 15.45 Uhr Platzkonzert der **Guggemusik «Bödli-Rasselbande».**
 - Auf dem Marktplatz:**
 Heissi Marroni, Fleischsuppe, heissi Würscht, Chäsbrätel, Chässchnitte, Glühwein,
 Apfelpunsch, Weisswein, **Holzmaskeli** und **2.-Jänner-Knacker.**
 - Unterhaltung in den Gaststätten am Marktplatz:**
- | | |
|---|----------------------------|
| Restaurant Bären | Restaurant Löwen |
| 16 bis 21 Uhr Schwyzerörgeltrio Zeller Lenk | ab 16 Uhr mit den Bermudas |
| ab 21 Uhr Haslifeger | |

hotel  restaurant
bären

 **BAR RESTAURANT**
Löwen

«SCHLÖFLE FÄGT»

DER EISLAUFCLUB JUNGFRAU INTERLAKEN BIETET KURSE FÜR ELTERN MIT KINDERN AB 3 JAHREN UND KLEINKINDER ALLEINE AN.

Vater-Kind- und Mutter-Kind-Kurse erlauben den Kindern erste Kontakte mit Schlittschuhen und dem Eis. Unter kundiger Leitung von Evelyne Rieder erlernen die Mädchen und Buben spielerisch sich auf dem Eis fortzubewegen. Mit allerlei Spielsachen, Teddybären und Hilfsmitteln, an der Hand der Eltern oder mit Hilfe der Kursleiterin gelangen bald erste Fahrten. Es sind Erfolge zu feiern, Stürze zu beklagen und nie kommen die Freude und das Lachen zu kurz. Auch Knaben, die später Eishockey spielen wollen, tun gut daran, zuerst richtig Eislaufen zu lernen.

Wenn die Eltern dann nicht mehr mithalten können, ist die Zeit reif, um in den Kleinkinderkurs zu wechseln. Buben und Mädchen fahren dann unter Anleitung einer Trainerin und bewegen sich schon sicher auf dem Eis.

Der neue Muki- und Vaki-Kurs beginnt am Donnerstag, 11. Januar 2001 um 9.30 Uhr, der Kinderkurs am gleichen Tag um 14.00 Uhr im Eissportzentrum in Matten.

Fortgeschrittene Eisläufer und ältere Kinder werden als Vereinsmitglieder des Eislauflubs Jungfrau Interlaken in Blockkursen am Montag, zwischen 16.45 Uhr und 17.30 Uhr von ausgebildeten Fachkräften gefördert und unterrichtet. Ihnen steht zudem das Eis mehrmals wöchentlich über den Mittag zum Training zur Verfügung. Mit einer Halbjahresmitgliedschaft für die zweite Saisonhälfte zu Fr. 100.– sind Knaben und Mädchen dabei. Haben Sie übrigens gewusst, dass unsere Trainerinnen auch im Hockeyclub mit den Bambinis trainieren und teilweise sogar dem hoffnungsvollen Eishockeynachwuchs mit Erfolg Privatunterricht erteilen. Wir starten wieder am Montag, 8. Januar 2001 um 16.45 Uhr.

Auskünfte erteilen:

Anita Trafelet, Tel. 822 43 58

Franziska Steffen, Tel. 654 50 92

JUNGFRAU 2. CUP

Der Bodeli Eislauflub Interlaken hat im Jahr 2000 den Jungfrau-Cup aus der Taufe gehoben. Rund 80 Eisläuferinnen und Eisläufer, davon 17 Mädchen und Knaben aus dem eigenen Nachwuchs, haben uns mit ihrer Anwesenheit und Teilnahme belohnt. Das Echo darf durchwegs als sehr gut bezeichnet werden.

Ermutigt durch diesen Erfolg hat unser Vorstand beschlossen, den Jungfrau-Cup auch im Jahr 2001 durchzuführen. Als organisierender Verein tritt nach der Namensänderung nun der Eislauflub Jungfrau Interlaken auf. Am Samstag, dem 3. Februar 2001 wird ein Kürwettkampf für Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer stattfinden. Es werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Kategorien Intersilber, Bronze und Interbronze starten, die lizenzierte Mitglieder des Schweizerischen Eislauflverbandes sind. Zudem bieten wir zur Förderung des Breitensportes auch denjenigen Eiskunstlaufbegeisterten eine Wettkampfmöglichkeit, die noch keinen Schweizertest absolviert haben. Eingeladen sind alle in der Sektion Bern-Nordwestschweiz beheimateten Clubs.

Die Veranstaltung findet in Matten, im Eissportzentrum statt. Am Samstag, 3. Februar 2001 beginnt der Wettkampf um 8.00 Uhr. Die letzten Siegerbilder können nach 16.30 Uhr geknipst werden.

Die Verantwortlichen des Eislauflubs Jungfrau Interlaken werden sich dafür einsetzen, den Teilnehmern und Besuchern einen unvergesslichen Sportanlass zu präsentieren. Zuschauerinnen und Zuschauer sind zu diesem Wettkampf herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

CLUBMEISTERSCHAFT

Im Anschluss an den Jungfrau-Cup wird am

Sonntag, 4. Februar 2001

ab 8.15 Uhr

unsere Clumeisterschaft stattfinden.

Auch zu diesem Anlass sind Sportbegeisterte herzlich eingeladen. Für Eltern, Verwandte, Freundinnen und Freunde der startenden Clubmitglieder ist die Unterstützung Pflicht.



«WIR MACHEN DAMPF FÜR DIE LÖTSCHBERG!»

Samstag, 27. Januar 2001

9.00 bis 17.00 Uhr

TAG DER OFFENEN WERFT in der Werfthalle Interlaken-Ost

Machen Sie sich ein Bild über den Stand der Restaurierungsarbeiten und besuchen Sie uns an unserem Info-Stand.

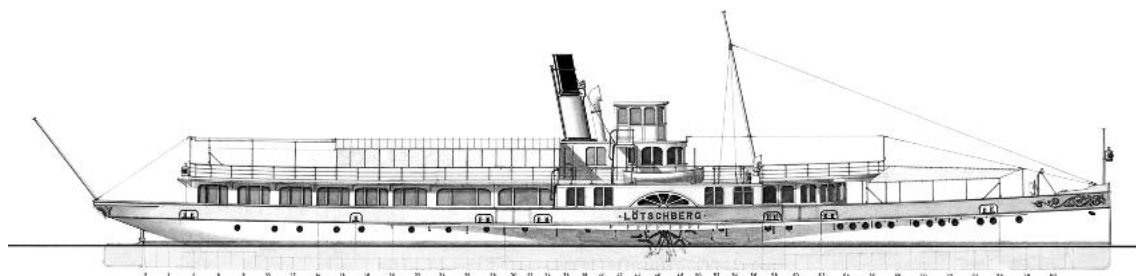
Unterhaltung und Festwirtschaft

**9.00 Uhr Türöffnung mit Guggenmusik
«Bödeli Rasselbande»**

11.00 Uhr Jazz-Apéro mit Aettis Jazzband

13.00 Uhr Jazz-Nachmittag mit Aettis Jazzband

15.00 Uhr Unterhaltung mit Geronimo Band



MIT DIPLOM FRANZÖSISCH

Neu können Interessierte an der Volkshochschule Interlaken (VHI) das Französischdiplom DELF erwerben. Am 22. Januar spricht Thomas Kesselring in Interlaken über die Bevölkerungsentwicklung in Europa, ein Thema mit höchster politischer und sozialer Brisanz.

Das «Diplome d'Etudes de Langue Française» DELF ist ein staatliches Französischdiplom im Baukastensystem mit Schwergewicht auf Kommunikation. Das bereits in 50 Ländern verbreitete Diplom wird neu auch in der Schweiz angeboten. Für das DELF Niveau 1 werden folgende Sprachfertigkeiten geprüft: 1. Einheit: «Grundlagen», 2. Einheit: «Gedanken und Gefühle ausdrücken», 3. Einheit: «Texte lesen und interpretieren», 4. Einheit: «Praxis der Sprachstrukturen». Die Anforderungen steigen von Einheit zu Einheit. Die Teilprüfungen können einzeln abgelegt werden. (Für das DELF müssen alle vier Prüfungseinheiten abgeschlossen werden.)



Im Vortrag über die Bevölkerungsentwicklung in Europa wird Thomas Kesselring unter anderem auf die zunehmende ethnische Vielfalt in Europa eingehen: «Szenen wie die hier abgebildete werden in naher Zukunft zum Alltag gehören», so der Referent. (Foto: zvg.)

Die Volkshochschule Interlaken bietet ab Januar 2001 je einen Kurs zu den vier Prüfungseinheiten an. Interessierte können im Sekretariat die entsprechenden Einstufungstests anfordern. Die Teilnehmenden der DELF-Kurse haben neben einer Unterrichtsstunde pro Woche auch umfangreiche Hausaufgaben zu erledigen. Im Januar 2001 beginnen wieder ein französischer Konversationskurs, ein Russischkurs für Anfänger und ein Deutsch-Intensivkurs für Fremdsprachige. Auskunft und Anmeldung im VHI-Sekretariat, Spielmatte, alte Mühle, Unterseen, Telefon 826 02 90.

Vorträge im Januar

Die praktische Psychologin Brigitte Schick wird am Donnerstag, 11. Januar, von 20 bis 21.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Interlaken über Stressbewältigung mit Autogenem Training sprechen. Die Referentin erklärt unter anderem, warum aktive Entspannung in unserer Zeit so wichtig ist, und führt ins Autogene Training ein.

Bevölkerungsentwicklung in Europa

Während die Weltbevölkerung schneller zunimmt als jemals zuvor, beginnt die Bevölkerung in allen Ländern Europas in naher Zukunft zu schrumpfen. Aus demographischen Gründen werde die ethnische Vielfalt in Europa während der nächsten Jahrzehnte zunehmen, erwartet PD Dr. Thomas Kesselring aus Bern. Der Referent wird in seinem Vortrag die Ursachen dieser Entwicklung aufzeigen und über die Herausforderungen sprechen, die sich unserer Gesellschaft damit stellen. Der Vortrag über dieses brisante Thema findet am Montag, 22. Januar, von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Interlaken statt und wird in Zusammenarbeit mit dem Hochschulverein durchgeführt.



Verspielt und frech

Wildlebende Wellensittiche findet man nur in Zentral-Australien, wo sie in Schwärmen leben und ihr Leben unter harten Bedingungen meistern müssen.

Im Jahr 1840 kamen die ersten Wellensittiche mit dem Naturforscher John Gould nach England.

Wellensittiche gehören zu den beliebtesten Heimvögel. Wellensittiche werden 10 bis 15 Jahre alt und sind im Handel in diversen Farbtönen wie grün, blau, gelb und gescheckt erhältlich.

Haltung: Je grösser der Käfig desto besser, jedoch sollte der Käfig nicht kleiner als 60 Zentimeter lang und 60 bis 80 Zentimeter hoch sein.

Pärchen oder Gruppenhaltung ist zu empfehlen. Käfig mit Ästen und handelsüblichen Sitzstangen ausrüsten. Auch Glöckchen und Schaukel sollten nicht fehlen sowie eine Vogelbadewanne.

Fütterung: Handelsübliches Wellensittichfutter und Knabberstein sind notwendig. Wellensittiche haben auch gerne Grün- und Saftfutter! Frisches Wasser sollte immer zur Verfügung stehen, und auch Sand, welchen die Wellensittiche zum Vermahlen der Körner benötigen.

Anschaffungskosten: Käfig mit Einrichtung für zwei oder mehr Vögel ab Fr. 320.–

Janine Delévaux, Tierpflegerin «Zoo Harder», Unterseen
Tel. 033 822 52 33, Fax 033 822 52 35

CORIN CURSCHELLAS VOCALS



Facettenreich und grenzenlos sind Corin Curschellas (links) und Christian Rösli in ihrem Programm «Happy New ears» das sie im Stadtkeller Unterseen zeigen werden (Foto: zVg).

CHRISTIAN RÖSLI PIANO MIT «HAPPY NEW EARS»

Es gibt in der heutigen Zeit die kurzlebigen Trends: höher-weiter-schneller-immer im Kreis herum... Das Grosse nimmt dem Kleinen den Raum weg, das Knalige übertönt das Feinstoffliche, individuelle Persönlichkeit und Aussage decken sich selten mehr. Anders bei Corin Curschellas und Christian Rösli. Aus der Sehnsucht nach Tiefe und aus dem Bedürfnis nach echtem Ausdruck und musikalischer Authentizität haben sie ihren Stimme-Klaviersound kreiert. Ihr Programm ist ein Versuch, die Extreme auszuloten, welche den Alltag und das Leben mit all seinen Facetten ausmachen.

Songs Chanzuns Lieder Chansons von Volksmusik bis Avantgarde, Pop bis Menuett, Minnesang bis Improvisation, von Poesievertonung zum romantischen Kinderlied, von Romantik bis Rastlos, von originell bis bescheiden, ihr musikalisches Boot ist nicht voll, es hat für alle Platz.

Aufführungsdatum: Freitag, 12. Januar 2001
um 20.15 Uhr

Ort: Stadtkeller Unterseen,
Stadthausplatz

Eintritt: Fr. 20.–/12.–

Vorverkauf: Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstr. 25,
Unterseen, Tel. 826 40 40
Dropa Drogerie Günther
Coop-Zentrum Ost
Interlaken, Tel. 823 80 30



ZOO HARDER AG

Ihr Zoofachgeschäft im
Stedfli Zentrum in Unterseen
Tel. 033 822 52 33 • Fax 033 822 52 35

**Donnerstag immer
ganzer Tag
geschlossen!**

Unsere Januar-Aktionen!

Gültig ganzer Monat Januar 2001

Nagerfutter Nature Select 1 kg

Fr. 5.50 statt Fr. 6.10

Vogel-Freilandfutter 1 kg

Fr. 3.90 statt Fr. 4.60

Hundefutter Royal Canine 15-kg-Sack

Gratis ein Feldstecher zu jedem Einkauf solange Vorrat

Katzenfutter Whiskas

Beim Kauf von 5 Säckchen à 100 g erhalten Sie gratis 2 Spielmäuse

Fische Neon schwarz

10 Stk. Fr. 39.– statt Fr. 48.–



DIE TOURISMUS ORGANISATION
INTERLAKEN VERANSTALTET...

GROSSES NEUJAHRSFEUERWERK

**Am 1. Januar 2001, 18.00 Uhr
auf der Höhematte in Interlaken**

**Musikalische Darbietungen und zahlreiche
Verpflegungsmöglichkeiten
am Höheweg und in Gaststätten
von ganz Interlaken laden zum Verweilen ein.**

**Der Höheweg ist ab 16.00 Uhr
für den Verkehr gesperrt.**

**Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:
Tourismus Organisation Interlaken, Tel. 033 826 53 00
oder mail@InterlakenTourismus.ch**

MÜTTER UND VÄTER

KLEINE KINDER – GROSSER KUMMER?

Ein weinendes, ein wütendes, ein tobendes Kind im Arm, rundum die ratlosen oder vorwurfsvollen Blicke der in ihrer Ruhe gestörten Gäste des Lokals: Warum lässt man das Kind so lange schreien, was fehlt ihm? Eine bekannte Szene?

In ihrem Buch **«Auch kleine Kinder haben grossen Kummer»** (Kösel-Verlag, München) setzt sich die Entwicklungspsychologin **Aletha J. Solter** sehr differenziert und hilfreich mit der Frage auseinander, warum Babys und kleine Kinder weinen und toben, warum wir Erwachsene uns damit so schwer tun und welche Wege aus dieser Misere führen.

Mit der Geburt, ja schon vorher, wird jedes kleine Wesen einem gewaltigen Strom von Eindrücken ausgesetzt, die es in einem schwer vorstellbaren Mass ängstigen und belasten. Tränen und Wutanfälle helfen, seelische Spannungen abzubauen und sind lebensnotwendig. Die Au-

torin zeigt, dass wir unser Kind liebevoll im Arm halten können, um es ihm zu ermöglichen, emotionale Sicherheit zu bekommen, und wie wir unsere eigenen starken Gefühle, Trauer und Wut etwa, die dabei in uns aufgenommen, verstehen lernen. Vielleicht sind wir als Kinder selbst am Weinen gehindert worden und neigen dazu, unsere wahren Gefühle mit sogenannten Kontrollmustern wie Essen, Drogen, Konsum oder anderen Ablenkungen zu unterdrücken? Wer Aletha Solters Buch gelesen hat, wird erleichtert feststellen, wie in der eingangs beschriebenen Szene, Weinen seine natürliche Richtigkeit hat, und Gereiztheit wird Ruhe und Verständnis weichen.

Am Freitag, den 2. Februar spricht Franz Renggli aus Basel im Stadtkeller Unterseen (19.30 Uhr) zu diesem Thema.

Andreas Dyhrenfurth-Mumenthaler, Ringgenberg



CH-3803 Beatenberg ob Interlaken
Telefon 841 15 81

Geniessen Sie nach einer schönen Schneewanderung auf dem Beatenberg eine gemütliche Pause auf unserer Terrasse oder unserer Veranda, beide mit einer fantastischen Panorama-Aussicht. Oder möchten Sie einen Jass «klopfen», so sind Sie bei uns richtig. Wir verwöhnen Sie gerne, schauen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Sie.



WARUM BABYS WEINEN

VORTAG VON FRANZ RENGGLI, BASEL
Vater, Psychoanalytiker und Körperpsychotherapeut

FREITAG, 2. Februar 2001
19.30 Uhr im Stadtkeller Unterseen
Eintritt Fr. 14.–

Anschliessend offene Diskussion

SEMINAR zum Thema, Samstag, 3. Februar
Vor Anmeldung unter 822 60 50 / 823 27 92

IBI Ihr regionales Energie- und Dienstleistungs-Unternehmen

- Strom, Gas, Wasser
- Energie-Beratung
- Elektro-Planung und Installation
- Photovoltaikanlagen
- Park and Charge
- Hausinstallationskontrolle
- diAx Synergy Partner
- Gas- und Sanitärinstallationen
- Haushalt-Apparate
- Pikettdienst ausserhalb Bürozeit
- Gastankstelle
- Feuerungskontrolle

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Partner:

Industrielle Betriebe Interlaken, Fabrikstr.8, Postfach 536, 3800 Interlaken
Telefon 826 30 00, Telefax 826 30 10, E-Mail: info@ibi-interlaken.ch
Ausstellung und Verkauf: Jungfraustrasse 6, Telefon und Telefax 826 30 18
Homepage: www.ibi-interlaken.ch

NOCH EINFACHER.

Neu: Saeco Royal Exclusiv



Saeco
GANZ SCHÖN CLEVER

Der zeitlos elegante 2-Tassen-Espresso-/Kaffee-Vollautomat ist jetzt noch einfacher in der Bedienung. Dafür sorgt der höhenverstellbare Kaffeeauslauf. Die vergrösserte Abtropfschale bietet mehr Stellfläche. Mit Vorbrühsystem für noch mehr Kaffeegenuss mit Schäumchengarantie. Vollautomatisch – einfach auf Knopfdruck. Und immer frisch gemahlen. Lebenslange Garantie auf die Brühgruppe.



MÄNNERCHOR HARMONIE UNTERSEEN

KONZERT UND THEATER

Im Stadtkeller, Obere Gasse, Unterseen

Freitag 9. Februar 2001 20.00 Uhr
Samstag 10. Februar 2001 20.00 Uhr
Sonntag 11. Februar 2001 15.00 Uhr

KONZERT: Unter der Leitung von Marianne Bauman
THEATER: «Dr hinger Use-Schutz» Regie: Alfred Linder

Am Freitag und Samstag, anschliessend Volkstümliche Unterhaltung
Am Sonntag, gemütliches Beisammensein

WANTED!

Neue Sänger sind uns sehr willkommen

Infos bei: Martin Meyes, Präsident Tel. 823 29 37

claro
Weltladen für fairen Handel

Welt-Laden

für fairen Handel

Marktgasse 46, Interlaken, Tel. 822 79 78



Haben Sie Interesse an einem warmen Alpaca-Pullover aus Peru? Wir haben eine reiche Auswahl davon am Lager. Praktische Schals und passende Mützen vervollständigen das Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Weltaden-Team

Unserer werten Kundschaft wünschen wir alles Gute im neuen Jahr!

TOPP-TIPPS DER SAISON 2000/2001



Sternenschlitteln auf dem Niederhorn

Da viele Wintersportgäste die besondere Stimmung des Schlitteln bei Nacht schätzen, bieten die Thunersee-Beatenberg-Niederhorn Bahnen als Neuheit jeden Mittwoch- und Freitagabend das Angebot «Sternenschlitteln auf dem Niederhorn» an. Dabei kann aus drei verschiedenen Varianten ausgewählt werden: Das Angebot «Schlittelpausch» beinhaltet die Bahnfahrt, ein Käsefondue im Berghaus Niederhorn und einen Glühwein im Bärghaus Vorsass. Daneben gibt es das Angebot «Fonduepausch» oder «Bahnbillett». Ein Anmeldung ist bei der Niederhornbahn, Tel. 841 08 41, erforderlich.



The Dragon-Race mit Nokia Swiss Snow-board Trophy

Am 27. Januar 2001 findet in Beatenberg das 2. Dragon-Race statt. Erwartet werden rund 100 Teilnehmer. Als Exklusivität im Rahmen der Nokia Swiss Snow-board Trophy wird in Beatenberg für die jüngsten Teilnehmer ein separates Dragon-Kids Race durchgeführt. Kinder bis zum 13. Altersjahr sind zu diesem Rennen zugelassen. Das Anmeldeformular ist im Tourist-Center Beatenberg erhältlich.

5. Clown & Snow Festival Beatenberg

Bereits zum fünften Mal findet am Sonntag den 18. Februar 2001 das Clown & Snow Festival statt. Verschiedene Spielstationen und Aktivitäten im Schnee sorgen für viel Spass und gute Unterhaltung. Begleitend zum Festival findet in der Galerie der Beatenberger Künstlerin Francine Marie David eine Ausstellung mit Clownbilder statt. Ein detailliertes Programm ist ab Anfang Februar im Tourist-Center Beatenberg erhältlich.

Familien willkommen

Familien mit Kindern können im Skigebiet Niederhorn besonders günstig Skifahren. Die Eltern – auch nur ein Elternteil – und das erste Kind bezahlen die Tages- oder Halbtageskarte, und alle weiteren Kinder der gleichen Familie erhalten das Skibillett gratis. Weitere attraktive Angebote in Beatenberg, die von Familien besonders geschätzt werden, sind: der Schlittelweg vom Niederhorn nach Vorsass (3km) oder nach Beatenberg (7km), die zahlreichen gut präparierten Winterwanderwege (22km), auf denen abschnittsweise

auch geschlittelt werden kann, die Natureisbahn, die Schweizer Ski- und Snowboardschule, welche Kinderkurse ab vier Jahren mit speziell ausgebildeten Kinderlehrern anbietet, die beiden Dorflifte und – sollte einmal das Wetter einen Streich spielen – ein grosszügiges Hallenbad mit Kleinkinderbecken, Sauna und Solarium.

Skilifte Hohwald, Boden und Amisbühl

Sehr beliebt bei Familien und Anfänger sind auch die überblickbaren Skigebiete der Skilifte Hohwald, Boden und Amisbühl. Preiswerte und abgestufte Tageskarten sowie Couponabonnemente machen das Skifahren für jedermann erschwinglich. Das Skigebiet Hohwald ist Hauptschulungsgelände der Ski- und Snowboardschule Beatenberg. Hier befindet sich auch ein Kleinkinderschlepplift.



Preiswerte Anschlussbillette für Inhaber der Saisonkarte Jungfrau Top Ski Region

Besitzer einer Saisonkarte der Jungfrau Top Ski Region erhalten zum Preis von 80 Franken (Kinder die Hälfte) ein Anschlussbillett für das Skigebiet Beatenberg.



Winterwandern auf der Sonnenterrasse

Winterwanderweg Niederhorn–Waldegg (3 Std.)

Als einer der aussichtsreichsten und attraktivsten Winterwanderwege im Berner Oberland führt dieser neue Weg auf einer Länge von 9 Kilometern durch eine tief verschneite Naturlandschaft. Immer wieder offenbaren atemberaubende Aussichtspunkte einen Blick auf den Thunersee oder die Berner Alpen. Auf einzelnen Abschnitten ist genügend Gefälle vorhanden um eine Schlittelpartie vorzunehmen.

Winterwanderweg Vorsass–Beatenberg (1.5 Std.)

Dieser Weg führt in einem leichten Gefälle und in grossen Bogen von der Mittelstation Vorsass über die Bodenalp nach Riedboden – Schmocken, wo es zum Einkehren einige Restaurants gibt. Dieser Weg eignet sich bei guten Schneeverhältnissen auch für eine gemütliche Schlittelpartie.

Beatenberg – Habkern (2.5 Std.)

Nach einem Aufstieg zum Aussichtspunkt Amisbühl führt der Weg zuerst durch ein Waldstück und später über offenes Gelände mit Blick auf die Berner Hochalpen und das Augstmatthorn. Zwischendurch sind rasige Schlittelpartien möglich. Vom Nachbardorf Habkern verkehrt stündlich ein Bus nach Interlaken.

Eine Liste mit sämtlichen Winterwanderwegen in Beatenberg ist im Tourist-Center erhältlich.

Weitere Informationen:

- Tourist-Center Beatenberg, Tel. 841 18 18
- Schnee- & Pistenbericht, Tel. 841 18 41
- Ski- & Snowboardschule, Tel. 841 22 00
- Niederhornbahn, Tel. 841 08 41
- Skilift Hohwald, Tel. 841 11 51



Die Schuh-Dame empfiehlt

*Kleine Köstlichkeiten aus
Confiserie, Küche und
Keller*

Öffnungszeiten in den Wintermonaten

8.30 bis 22.00 Uhr

(Montag Ruhetag)

Höheweg 56 • CH-3800 Interlaken
Tel. 033 822 94 41 • Fax 033 822 94 27 • e-mail: schuh@tic.ch



VON FEUERLAND

Spiez

Mittwoch, 24. Januar 2001
Kirchgemeindehaus
Vorverkauf: NOVA Reisen, Spiez

Matten-Interlaken

Donnerstag, 25. Januar 2001
Kirchgemeindehaus Matten
Vorverkauf: Raiffeisenbank Matten

Beginn: 20.00 Uhr
Abendkasse ab 19.15 Uhr offen

Eintritt: Fr. 15.–
mit Schüler- und AHV-Ausweis Fr. 10.–

HEIZEN MIT ÖL.
ENTSCHEIDEN RICHTIG.

**HEIZÖL
DIESEL
KOHLE
BAUMATERIAL**

**HG COMMERCIALE
Baumaterial**

HG COMMERCIALE
Fabrikstrasse 9
CH-3800 Interlaken
Telefon 033 826 60 60
Fax 033 826 60 61
<http://www.hgc.ch>

(verschiedene Gerichte im Koch servieren)
Indonesische Rijstafel
Asiatische und indische Spezialitäten

Günstige Tagesmenüs
(asiatisch: 13.– / europäisch: 15.–)

Indonesische Spezialitäten
(von mild bis sehr scharf)
Asian Self-Service Buffet
(frisch aus dem Wok)

Matahari
Asian Restaurant Interlaken

Vegetarische Gerichte
(grosse Auswahl)

Take away

Party-Service
(für jeden Anlass)

Yong-Chul & Rince KRAUER
(im Hotel Lötschberg) • General-Guisan-Strasse 31 • 3800 Interlaken
Reservation: Telefon 823 80 01

Jeden Montagabend: Vegetarisches Buffet (mit Fisch)

DIA-VORTRAG

VOM FEUERLAND – ZUM ÄQUATOR

Eine Veloreise durch die Anden

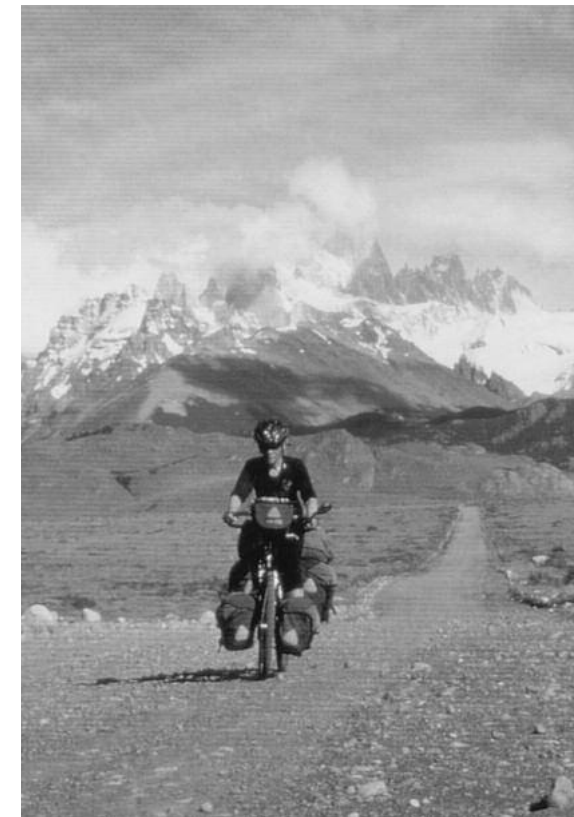
Einmal mehr waren Urs und Susanne Sägesser-Amacher – Susanne Sägesser ist in Ringgenberg aufgewachsen – mit ihren schwer bepackten Velos unterwegs. Diesmal lockte Südamerika! Es wurde eine Fahrt voller Überraschungen. Kein Wunder, denn die Reise begann in Ushuaia auf Feuerland, der südlichsten Stadt der Welt, und endete nach rund neun Monaten und 10 500 Kilometern am Äquator.

Wer die zweiteilige Radiosendung im «Reisemagazin Globus» mitverfolgte, der bekam einen Eindruck von dem, was die beiden auf ihrer Reiseroute durch die Anden alles erlebten.

Auf ihre gewohnt ruhige und eindrückliche Art, zusammen mit einem anschaulichen Kommentar und sehr einfühlsamer Musik verstehen es Susanne und Urs Sägesser auch diesmal wieder, den Besucher bei ihrem Dia-Vortrag mitreisen zu lassen und ihn in eine andere Welt zu entführen. Dabei kommt einmal mehr zum Ausdruck, dass auf diese Art des langsamen Reisens alles noch intensiver erlebt und empfunden wird.

Zu den eindrücklichsten landschaftlichen Höhepunkten zählen die wilden, windgepeitschten Landschaften in Patagonien, die endlos langen und hohen Andenpässe, die trockenen Wüsten, die hochgelegenen Lagunen und Salzseen sowie die üppigen Regen- und Nebelwälder. Zu einem ganz besonderen Erlebnis für die beiden wurde die Besteigung eines Sechstausenders in Bolivien.

Die Reiseschilderungen beschränken sich aber bei weitem nicht nur auf Landschaften. Auch von den vielen Begegnungen unterwegs mit den Gauchos und den Einwanderern sowie mit der alt eingesessenen indianischen Bevölkerung erzählen Susanne und Urs Sägesser. Und durch die persönlichen Gefühle, die Freuden, Sorgen und Ängste der



Susanne Sägesser am Weihnachtstag auf einer einsamen Strasse in Patagonien. Im Hintergrund der 3375m hohe Fitz Roy. (Foto: Urs Sägesser)

beiden bekommt man an diesem Vortrag deutlich zu spüren. Und eben diese Schilderungen machen den Unterschied zu anderen Diaschauen aus. Es ist eine Reiseschilderung, die zu fesseln vermag. Also auch für Sie ein ganz besonderes Erlebnis!

Die Daten zum Dia-Vortrag finden Sie links im Inserat.

Lust auf Helden? Wir fahren Sie hin.



Pendeln à la carte

Sunne
charte
Berner Oberland-Ost



raeuberag

Untere Bönigstrasse 21, 3800 Interlaken
Telefon 033 - 822 74 75, Telefax 033 - 823 32 75

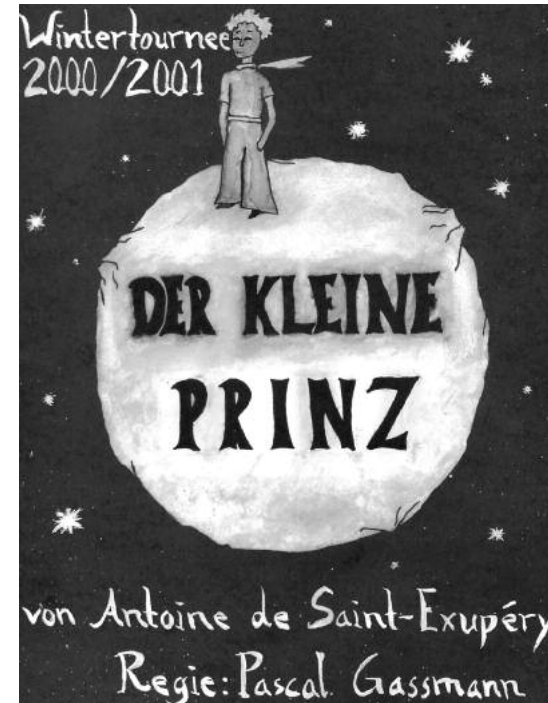
Europcar Auto- und Nutzfahrzeugvermietung

Wir suchen Personen

die an **Alternativmedizin** und **naturheilkundlichen** Behandlungen interessiert sind, und ein **BIO-Magnetfeld-Energiegerät**, mit Spulenmatte und Intensivapplikator, zur Linderung von unangenehmen Symptomen und zur Verminderung altersbedingter Leiden, **GRATIS testen** möchten. Heimanwendung mit einfachster Handhabung. Auskunft und Unterlagen erhalten Sie bei der **Beratungsstelle für Energiemedizin Region Bern**, Leitung: Peter Folghera 3655 Sigriswil, **Telefon: 033 251 33 05**

THEATER «DER KLEINE PRINZ»

Mundartfassung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, aufgeführt durch die Theatergemeinschaft «Theater für den Kanton Bern» und «Theater La Cascade».



Sonntag, 28. Januar 2001
Spiez, Katholische Kirche

14.00 Uhr und 16.30 Uhr
Türöffnung ab 13.30 Uhr

Kollekte
zur Deckung der Unkosten und zu Gunsten
«Spielbetrieb animato»

Richtpreise
Kinder Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 18.–

Im Rahmen der Vereinstaufe



15.20 Uhr Taufe
anschliessend Apéro

Plätze können ab dem **3. Januar 2001** zu einer Reservationsgebühr von **Fr. 5.–** (zu Gunsten des Spielbetriebs) bei der Papeterie G. Maurer AG, Seestr. 42, 3700 Spiez, Tel. 650 80 60 gesichert werden.

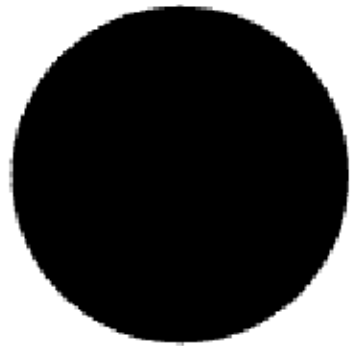
Theater Info
www.theaterlacascade.ch/prinz
animato@bluemail.ch

Jungfraustrasse 3 · 3800 Interlaken
Fon 822 44 64 · Fax 823 11 68

Gutschein für 10% Rabatt
(Inserat mitbringen)



under construction: 03.02.01



DESAARTS :

Spielmatte 5 | CH-3800 Unterseen/Interlaken | Telefon 033 823 02 20

WAS ÄNDERT SICH IM JAHR 2001?



Daniel Rolli,
neutraler und unabhängiger
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Bahnhofstrasse 37 (Stedtli-Zentrum)
3800 Unterseen
Telefon 823 60 53

Das neue Jahr bringt in Bezug auf Steuern einige Änderungen. Hier die wichtigsten Punkte:

- **Gegenwartsbesteuerung**
Neu muss jährlich eine Steuererklärung ausgefüllt werden. Trotz dem zusätzlichen Aufwand sollte das Ausfüllen der Steuererklärung einfacher werden.
- **Säule 3a**
Einzahlungen in die Säule 3a können wieder von den Steuern abgezogen werden. Für Arbeitnehmer mit Lohnausweis maximal 5'933 Franken und für Selbständigerwerbende bis 29'664 Franken.
- **Schuldzinsen**
Diese sind nur noch bis zu 50'000 Franken plus Vermögenserträge (inkl. Eigenmietwert) abzugsfähig.
- **Pensionskasse**
Einkäufe für fehlende Beitragsjahre beschränken sich neu auf die Anzahl Jahre vom Eintritt in die

derzeitige Pensionskasse bis zum reglementarischen Rücktrittsalter, multipliziert mit 72'360 Franken.

- **Leibrentenversicherungen**
Selbst finanzierte Leibrenten sind nur noch zu 40 Prozent statt 60 Prozent zu besteuern.
- **Erbschafts- und Schenkungssteuern**
Für direkte Nachkommen wird neu ein Freibetrag von 100'000 Franken gewährt. Konkubinatspaare profitieren von einem tieferen Tarif, wenn sie mehr als zehn Jahre zusammengelebt haben (beweispflichtig).
- **Eigenmietwertbesteuerung**
Die in letzter Zeit viel diskutierte allfällige Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung wurde vorläufig aufgeschoben.

Trotz diesen Änderungen lassen sich auch in Zukunft Steuern sparen. Wir zeigen Ihnen gerne Ihr persönliches Steuersparpotential. Wir beantworten kostenlos Ihre Fragen zu Steuer-, Anlage- und Vorsorgethemen sowie rund um die Pensionierung.

Gutschein für kostenloses und unverbindliches Informationsgespräch

Name/Vorname _____

Strasse/Ort _____

Telefonnummer _____

Einsenden an Daniel Rolli Finanzplanungen, Bahnhofstrasse 37 (Stedtli-Zentrum), 3800 Unterseen, oder Telefon 823 60 53, Fax 821 04 22, info@rolli-finanzplanungen.ch

Sandra Beutler
ärztl. dipl. Masseurin
und Dorn-Therapeutin

Waldeggstrasse 33
Interlaken
Telefon 822 54 57
oder 823 53 78



Bestattungen Stähli

seit 1954 Vertrauensfirma auf dem Bödli
3806 Bönigen / 3800 Matten
3812 Wilderswil

Inh. Kurt J. Hess
Tel. 033 826 63 40

Mitglied SVB
Beratung
Betreuung
Überführung

Laufend neue Kurse in

Klassischer Massage und Fussreflexzonenmassage

für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
Verlangen Sie unser Kursprogramm!



M A S S A G E F A C H S C H U L E

Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
www.bodyfeet.ch

DER BRUNCH

Der nächste Familien Sonntags-Brunch
findet am 7. Jan. 2001 statt. Unser
Restaurant ist ab Donnerstag, 21. Dez.
wieder für Sie jeweils ab 18 Uhr geöffnet.
RESERVIEREN SIE BITTE UNTER TEL. 826 75 75
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
P.S. BRUNCH-GUTSCHEINE zu
Fr. 28.-, das ideale Geschenk für alle.

Familie Max Ritter, Hotel Beau-Site, Unterseen

Im Stedtlizentrum Unterseen

MIRA

BOUTIQUE

Attraktive Damen- und Kindermode
zu erschwinglichen Preisen.
Achtung jetzt Sonderverkauf!

Modisch
interessant
Raffiniert
Aktuell



MIRA
BOUTIQUE

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten,
Tel. G 033 822 88 28
Tel. P 033 822 67 51
Fax 822 88 29

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!

TIERPENSION LANZENEN



*In der Hunde-
badewanne fühle ich
mich ganz wohl!*

BEIM HUNDE- COIFFEUR

Wer beim Beruf der Hundecoiffeuse bzw. des -coiffeur nur an einen fantasievoll präparierten Pudel denkt, erfasst nur einen Teil des facettenreichen Tätigkeitsgebiets dieses Berufs. Erst am Ende einer aufwendigen Vorbereitungsarbeit ist ein Salonkunde fit für den Ausstellungsring. Vor dem Schönheitsaspekt steht allerdings der Hygiene- und Gesundheitsgedanke. So bestehen die Grundarbeiten für kurz- und langhaarige Hunde im Schneiden der Krallen, dem Entfernen von Zahnstein und dem Reinigen der Ohren. Hundebesitzer tun sich oft schwer mit dieser wichtigen Grundpflege, weshalb deren fachgerechte Vornahme in einem kompetenten Salon eine erhebliche Entlastung ist. Viele Besitzer von langhaarigen Hunden sind mit der anspruchsvollen Pflege des prächtigen Felles ihres Familienmitglieds oft überfordert. Auch hier ist ein regelmässiger Besuch im Hundesalon empfehlenswert, denn das Fell verfilzt weniger und der Hund fühlt sich nach einem Bad und dem Entfernen von Filz und Unterwolle «pudelwohl». Die Produktwahl für das Baden der Hunde hängt von der Qualität des Felles, der Empfindlichkeit der Haut oder Ungezieferbefall ab. Auch kurzhaarige Hunde sind Salongäste, wenn sie z.B. Hautprobleme haben oder ein Feld mit Gülle als Spielweise ausgewählt haben. Für die Pflege eines Bobtails oder Berner Sennenhundes mit langem dichtem Fell, stehen diverse Utensilien zur Verfügung. Mit Kamm, Bürste, Entfilzer oder Schere wird das Fell von Verfilzungen und toter Unterwolle befreit. Im Sommer erhalten manche Hunde auf Wunsch ihrer Besitzer einen Sommerlook; sie werden mit der Tondeuse geschoren.

Gewisse Rassen, z. B. die Terrier, werden von Hand getrimmt. Totes Fell wird entfernt und der Hund erhält seine typische «Terrierform».

Nebst den Hunden sind auch immer öfter langhaarige Katzen Kunden im Salon. Das lange Fell neigt zu Verfilzungen, wenn es nicht regelmässig gekämmt wird. Nach einem reinigenden Bad können die meisten «Pakkel» beim Föhnen ausgekämmt werden. In gravierenden Fällen muss die Katze geschoren werden. Auch Angorakaninchen sind ab und zu Gast im Salon. Ihr Fell wird gezupft. Sie sehen, auch der Beruf der Hundecoiffeuse bzw. des -coiffeur verlangt in der heutigen Zeit Flexibilität. Nebst der Grundpflege muss ein Salon auch Ausstellungshunde auf ihren grossen Auftritt optimal vorbereiten können. Kenntnisse über die neuesten Schnitttechniken und Pflegeprodukte erwerben die Coiffeusen/Coiffeure anlässlich von Weiterbildungsseminaren. Es ist eine Kunst, kleine Fehler zu verdecken und Vorzüge hervorzuheben.

Nach der Pflege des Hundes ist die Information und Beratung der Kunden eine wichtige Aufgabe der Coiffeusen/Coiffeure. Sie werden mit Fragen zu Haltungproblemen, Fütterung und Pflege konfrontiert. Der Kontakt zu den so verschiedenen Hunden und die Kundenkontakte machen diesen Beruf interessant und abwechslungsreich.

Haben Sie fragen zum Ausstellungswesen?

In der Tierpension Lanzenen finden Sie diesbezüglich kompetente Ansprechpartner.

Stephanie Koch, Hans-Ulrich Häberli
Tierpension Lanzenen, Interlaken, Tel. 822 62 77



**VICTORIA-JUNGFRAU SPA
WELLNESS DER BESONDEREN ART**

ÖFFENTLICH ZUGÄNLICHE BEREICHE

CLARINS BEAUTY-CENTER · TENNIS-CENTER MIT INDOOR-GOLF
LEISTUNGSDIAGNOSTIK UND SPORTMEDIZIN · PHYSIOTHERAPIE

PODOLOGIE · COIFFURE MAGIC WAVE

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

FIT EXCLUSIV

WERDEN SIE MITGLIED IM VICTORIA-JUNGFRAU SPA!

VERLANGEN SIE DIE MITGLIEDER-INFORMATIONEN AN DER SPA-RÉCEPTION,

TEL. 033 828 27 10

HERZLICH WILLKOMMEN!



Victoria Jungfrau



VICTORIA-JUNGFRAU GRAND HOTEL & SPA · 3800 INTERLAKEN

TEL. 033 828 28 28 · FAX 033 828 28 80 · interlaken@victoria-jungfrau.ch · www.victoria-jungfrau.ch

ECHTE GASTFREUNDSCHAFT AUCH UNTER www.palace-luzern.com

WELLNESS & CO.

AKTIVER LEBENSSTIL



Wellness unterstreicht die persönliche Verantwortung gegenüber der Gesundheit. Dabei geht es um eine Willensentscheidung für einen aktiven Lebensstil, der die körperliche, geistige und seelische Gesundheit anstrebt. Ausgedrückt wird dies durch regelmässige, moderate Bewegung, klug ausgewähltes Essen und

Trinken, bewussten Umgang mit Genussmitteln, Suchtmitteln und Medikamenten sowie regelmässige Entspannung und Weiterbildung.

Körperliche Fitness

Empfohlen wird eine halbe Stunde Bewegung täglich. Dies kann in Form von Alltagsaktivitäten wie Gartenarbeit, Wandern oder Velofahren erledigt werden oder mit einem ausgewogenen Kraft- und Ausdauertraining dreimal pro Woche in einem gut geführten Fitnesscenter. Wichtig ist, dass Sie Spass an ihren Aktivitäten haben und diese konsequent in Ihrer Agenda einplanen.

Entspannung

Dem Stress und der Hektik des modernen Lebens müssen wir Momente der Ruhe, der Entspannung und der Erholung entgegensetzen. Dies kann durch den Besuch einer Sauna oder eines Solebades ebenso gut erreicht werden wie mit einer Massage oder dem Ausüben einer Lieblingsbeschäftigung.

Gesunde Ernährung

Eine gesunde Ernährung basiert auf einer ausgewogenen Mischkost und achtet auf eine schonende, fettarme Zubereitung. Täglich empfohlen sind reichliches Trinken, Früchte, Gemüse, Getreide und Milchproduk-

te. Die mediterrane Küche entspricht diesen Anforderungen am besten. In Zurückhaltung üben sollte man sich bezüglich fettigen Speisen, Süssigkeiten und Alkohol.

Geistige Aktivität

Je mehr wir mit Informationen überflutet werden, desto oberflächlicher, einfacher und kurzlebiger werden unsere Gedanken. Ein Weiterbildungskurs, das Lesen eines Buches oder eine tiefere Diskussion mit Freunden fördern den Geist, beeinflussen innere Werthaltungen und ermöglichen angepasste Reaktionen bei anstehenden Problemen.

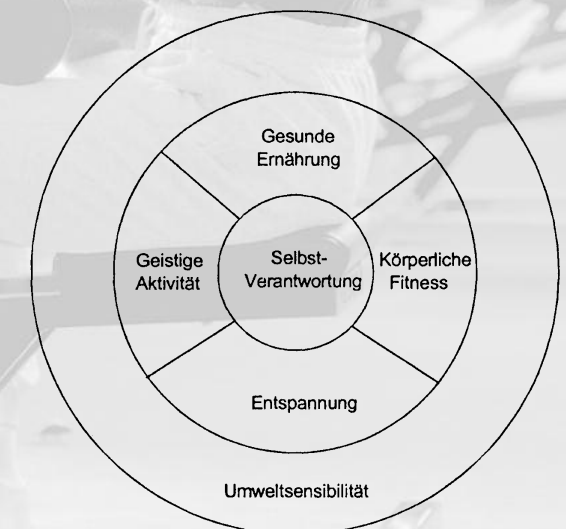
Jürg Schüpbach

Geschäftsführer Victoria-Jungfrau Spa

Tel. 033 828 27 10

e-mail: j.schuepbach@victoria-jungfrau.ch

Wellness-Elemente



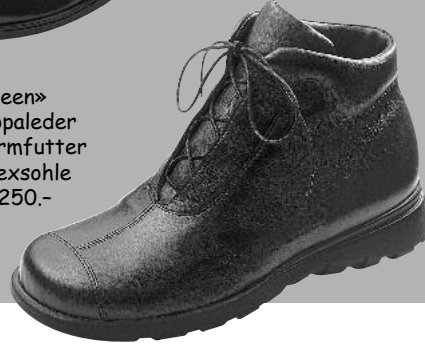
Think!

Gesunde Schuhe · Bewusst · Schön



«Vivre»
Nappaleder
Lederfutter
Latexsohle
Fr. 220.-

«Eileen»
Nappaleder
Warmfutter
Latexsohle
Fr. 250.-



Markenschuhe
und Accessoires
für die ganze Familie

Get in
SCHUHE LEDERWAREN

Bahnhofstrasse 1
3800 Interlaken
Tel. 033 / 822 19 82

marc jean - Anjou

KOSMETIK



Handpflege

Die Pflege der Hände und Fingernägel nennt man «Maniküre». Diese Bezeichnung stammt vom lateinischen Wort «manus» = Hand.

Eine professionelle Maniküre umfasst folgende Punkte: Zuerst wird der Nagellack entfernt, möglichst mit acetonefreiem Nagellackentferner. Danach werden die Nägel in Form gefeilt, immer vom Rand zur Mitte hin. Hierfür sollten keine Metallfeilen verwendet werden weil sie das Einreissen der Nägel fördern können. Ein Nagelbad hilft die Nagelhaut aufzuweichen, damit sie besser zurückgeschoben werden kann. Die Nagelhaut nie schneiden, weil sie sonst umso mehr wachsen kann. Nur einzelne Hautreste dürfen mit der Nagelhautzange entfernt werden. Wenn Ihre Nägel gerillt sind, oder sonst Unebenheiten aufweisen, kann man diese mit Hilfe einer Polierfeile ausbessern. Polierte Fingernägel geben auch Männerhänden ein gepflegtes, natürliches Aussehen!

Am Schluss folgt die Lackierung: Hier ist wichtig, dass unter dem Farblack immer zuerst ein Unterlack aufgetragen wird, damit sich die Nägel nicht verfärben können. Über den Farblack wird noch ein Überlack aufgetragen, dieser ermöglicht eine längere Haltbarkeit und gibt dem Farblack einen schönen Glanz. Zwischen den einzelnen Lackierungen sollten Sie immer eine Weile warten bis Sie die nächsten Schicht auftragen, denn so hält der Lack viel länger. Zum Schluss reichlich Handcreme einmassieren.

Tip: Wenn Sie raue Hände haben, tragen Sie abends Handcreme dick auf und ziehen Baumwollhandschuhe an. Über Nacht einwirken lassen. Auch mit Paraffin-Handbehandlungen lassen sich schnell gute Resultate erzielen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Marianne von Allmen, dipl. Kosmetikerin KFB,
«RELAX» Kosmetik-Institut, Interlaken,
Tel. 033 823 03 29, Mail: relaxkosmetik@tiscalinet.ch



immer ein
guter Wurf...



Coop Berner Oberland

INTERLAKEN
Relax
KOSMETIK-INSTITUT

Handpflege

Haben Sie auch raue, rissige Hände?
Eine Paraffin-Handpflege im Kosmetik-
Institut schafft sofortige Besserung!

GUTSCHEIN

Sie erhalten die Paraffin-Pflege
zum halben Preis, wenn Sie
gleichzeitig eine der folgenden
Behandlungen geniessen:

50%

Wimpern-/Brauenfärben, Enthaarung,
Gesichtspflege, Manicure oder Pedicure. Gültig bis am 31. Januar 01



Marianne von Allmen · dipl. Kosmetikerin KFB · Postgasse 10 · 3800 Interlaken · Tel. 823 03 29 · relaxkosmetik@tiscalinet.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 Uhr-12 Uhr / 14 Uhr-18.30 Uhr, Samstag auf Anfrage



Bahnhof Apotheke Schneider

3800 Interlaken

Tel: 033 821 00 80

Fax: 033 821 00 85

Kompetente Beratung
Medikamente, Naturheilmittel, Kosmetik
Prompter Hauslieferdienst
Ihr Fachgeschäft in der Region



THOMAS RUBIN BESTATTUNGSDIENST

**Beratung nach telefonischer
Vereinbarung**

Rugenparkstrasse 9, 3800 Interlaken,
Hauptstrasse 26, 3800 Unterseen

Telefon 033 823 30 35

Unsere Buch-Hits

Dezember

- 1. Markus Burkhard**
Mein Flugbuch
Erlebnisse und Abenteuer
als Helikopterpilot
- 2. Alexander Schwab**
Thunersee
Der Thunersee wird in seiner ganzen
Pracht von völlig neuen Standpunkten
aus betrachtet.
- 3. Peter Erismann**
Matten bei Interlaken
Matten – ein Schweizer Dorf während
der Jahrtausendwende.

Evangelische Buchhandlung GmbH
Bahnhofstrasse 25 d, 3800 Interlaken
Tel. 033 821 01 81, Fax 033 821 01 83
e-Mail: evb@freesurf.ch

PODOLOGIE

FUSSBÄDER...

Als «Bad» bezeichnet man das Eintauchen des Körpers in einen Stoff, sei es nun in Wasser, Luft, Sand oder Licht. Jedes Bad wirkt zunächst auf die Körperoberfläche. Daher gibt es in erster Linie eine deutlich wahrnehmbare Wirkung auf die Nerven und die Gefässe der Haut, die dann auf die Organe des Menschen weitergeleitet wird.

Die Wasser-Temperatur der Bäder bestimmt die Reaktion des Körpers; heisse Bäder wirken stark eritzend und anregend. Kalte Bäder wirken lähmend und erstarrend, während mildere Wassertemperaturen bei kurzer Anwendung anregend und belebend wirken.

Das Klassische Fussbad ist ein Unterschenkelbad. Die Temperatur beträgt 35 bis 40 Grad Celsius. Es dauert zirka zehn Minuten und hat eine durchblutende und kreislaufanregende Wirkung. Als Badezusätze eignen sich ätherische Öle oder Kräuterzusätze wie Eichenrinde und Salbei oder eine Hand voll Salz.

Das Wechselbad fördert die Durchblutung, wirkt gegen chronisch kalte Füsse und beugt grippalen Infekten vor. Dazu braucht es zwei Fussbadewannen, die eine enthält etwa 36 bis 38 Grad Celsius warmes Wasser und die andere kaltes Wasser, beginnend mit warm, zirka fünf Minuten, dann kurz kalt baden. Diesen Wechsel kann man zwei- bis dreimal wiederholen, man endet immer mit einem kalten Bad. Badezusätze wie Fichtennadel, Heublumen oder Rosmarin verstärken die Wirkung. Nach dem Bad Socken anziehen und für warme Füsse sorgen. Nicht bei Krampfadern anwenden.

Nach den Fussbädern ist es auch wichtig die Füsse einzucremen. Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Füsse empfehlen wir Ihnen das richtige Fussbad-Präparat.

Sandra Wälti, Podologin
Vitalis Institut, Rugenparkstr. 7, Interlaken
Tel. 822 33 52

FUSSBÄDER...

FUSSBÄDER!



«Ä fätzige Abe mit Stärneschlittle u Fondueplusch uf em Niederhorn»

Jeden Mittwoch und Freitag vom 20. Dezember 2000 bis 4. März 2001

Das abenteuerlich-romantische Schlittelerlebnis vom Niederhorn zur Mittelstation
 ab Beatenbucht Fr. 42.-
 ab Beatenberg Fr. 37.-

Schlittenmiete für Fr. 10.- bei der Bergstation Niederhorn möglich!



Anmeldung:
 Telefon 033 841 08 41

Winter Ausverkauf

29. Dezember 2000 – 27. Januar 2001

% Sparen macht Spass. %




www.loeb.ch

T R A U M N O T E



Lassen Sie sich mit der neuen Esszimmerkollektion MADERA von TEAM 7 – auch vor und nach dem Essen – zum Träumen verführen: Unbeschwert und dank Massivholz, ganz natürlich!
 Gefertigt aus edler Buche mit naturbelassenen Oberflächen: Damit Träume wahr werden!

TEAM 7
 Esszimmerprogramm MADERA

WOHNCENTER
von Allmen
 TRAUMHAFT WOHNEN

ÖFFNUNGSZEITEN: MO, 13.30–18.30, DI–FR, 9.00–12.00/13.30–18.30, SA, 9.00 durchgehend bis 16.00 Uhr

Beim Bahnhof Ost • 3800 INTERLAKEN • Tel. 033 828 61 11
 www.wohncenter-vonallmen.ch



VERANSTALTUNGEN

JANUAR 2001

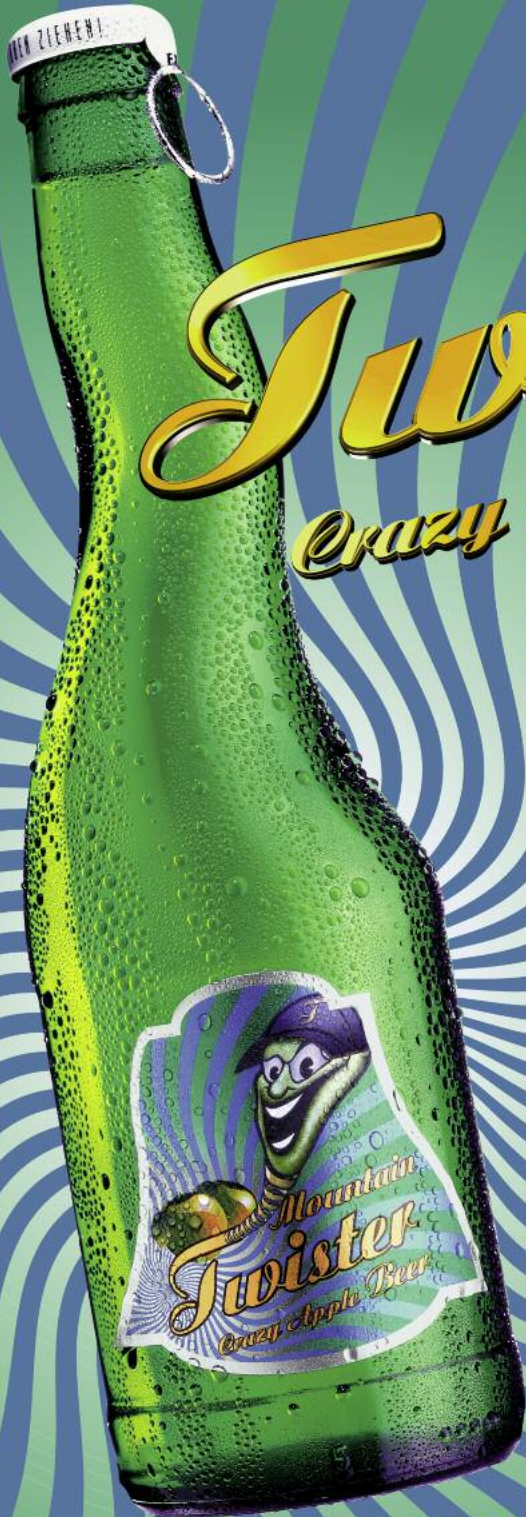
Interlaken Tourismus
Höheweg 37, 3800 Interlaken,
Schweiz/Switzerland/Suisse
Telefon 033 826 53 00, Telefax 033 826 53 90
Internet: <http://www.InterlakenTourism.ch>
E-Mail: mail@InterlakenTourism.ch

1. **Neujahrsbuffet mit Jazzband-Unterhaltung.**
Musikalische Unterhaltung mit der Fanjazztic Jazzband.
Ab 19.00 Uhr, Grand Hotel Beau Rivage. Tischreservation: Tel. 821 62 72.
1. **Neujahrs-Brunch mit musikalischer Unterhaltung.** 10.00 Uhr, Grand Hotel Victoria-Jungfrau.
1. **Grosses Neujahrs-Feuerwerk.** 18.00 Uhr auf der Höhematte, im Zentrum von Interlaken.
- 1.+ 2. **Tanz und Unterhaltung mit dem Duo Jenny + Jörgen.**
Ab 21.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.
2. **«Harder-Potschete», alter Volksbrauch mit Umzug.**
Als Berggeister verkleidete Jugendliche ziehen in einem Umzug begleitet von Trychlerklubs, Buremusig, Musikgesellschaft und Tambouregruppe durch das Zentrum. Anschliessend findet auf dem Marktplatz eine Maskenprämierung statt. Beginn 14.00 Uhr auf dem Marktplatz.
2. **Neujahrskonzert mit dem Salon-Ensemble Prima Carezza.**
Programm: Virtuose Salonmusik und leichte Klassik mit Werken von Boulanger, Kreisler, Lehar und anderen nach Ansage. Organisation Interlakner Musikfestwochen. 17.00 Casino Kursaal.
Vorverkauf an der Kursaalkasse am 1.1. + 2.1.01, 15.00 – 17.00 Uhr (Tel. 823 38 00).
2. **Maskenball zum Potschetag.**
Unterhaltung mit der Frytigs Jazzband. Ab 14.30 Uhr Hotel Sonne, Matten. Eintritt frei.
2. **Harder-Potschete-Party mit Los Conejos Texas Blues Band.**
Restaurant Brasserie 17. Unterhaltung um 16.00 und ab 21.00 Uhr. Platzreservation: Tel. 822 32 25.
2. **Konzert mit den Bands Santanico (Venezuela) und Big Oued (F).**
Die Band Santanico spielt Santana und Big Oued, Funk-Soul (ex Fly & the Tox). 22.00 Uhr,
Restaurant Goldener Anker. Vorverkauf: Anker, Tel. 822 16 72.
2. **Party mit DJ Ferry.**
Ab 21.00 Uhr, Bar-Café Positiv-Einfach.
- 2.–7. **Weihnachtsausstellung der Kunstgesellschaft Interlaken mit Kunstschaffen aus der Region.**
Sonderplatz: Verein bildender Künstler Berner Oberland mit Stephan Testi, Hermann Schmutz, Anton Rittiner und Hansueli Urwyler. Galerie Kunstsammlung Unterseen, Dachstock Stadthaus Unterseen.
Offen: Di bis So 16.00 – 19.00 Uhr / Do 14.00 – 21.00 Uhr / So 10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr.
4. **Blues & Funk Party mit der Chickenleg Shuffle Band.**
21.00 Uhr, Restaurant Brasserie 17. Eintritt frei.
5. **Ländlermusik-Abend mit der Kapelle René Jakober (Sarnen).**
Ab 19.30 Uhr, Restaurant Burestube. Tischreservation: Tel. 822 65 12.
5. **Frytigs-Livemusik mit der Papaya Band.**
Unterhaltung mit Musik aus den 70er-Jahren. 20.30 Uhr Café Runft. Platzreservation: Tel. 823 83 83. Eintritt frei.
6. **Meisterschaftsspiel Damen-Handball, HG Bodeli – DHC Langnau 1.** 19.55 Uhr, BZI Sporthalle.
9. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.**
20.00 – 23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.

TENNISSCHULE KELLER

10. **Märchentheater «Der kleine Prinz» mit P. Gassmann.** 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten.
11. **Vortrag «Stressbewältigung mit Autogenem Training».**
Referentin: Brigitte Schick, prakt. Psychologin. Einführung ins Autogene Training und warum aktive Entspannung in unserer Zeit so wichtig ist. Was kann schädlichen Stress auslösen und wie wirkt er auf unseren Organismus? 20.00 Uhr, Aula Sekundarschule Interlaken. Anmeldung: Kurssekretariat VHI, Tel. 826 02 90.
12. **Konzert «Happy new ears» V.O. mit dem Duo Curschellas & Rösli.**
Farbiges Konzert mit der Sängerin Corin Curschellas und mit Pianist Christian Rösli. Sie präsentieren Songs, Chanzuns, Lieder und Chansons, von Volksmusik bis Avantgarde, Pop bis Menuett, Minnegesang bis Improvisation. 20.15 Uhr, Stadtkeller Unterseen, beim Stadthausplatz.
Vorverkauf (1 Woche vorher): Dropa Drogerie, Unterseen & beim Ost-Bahnhof, Tel. 033 826 40 40.
12. **Ländlermusikabend mit dem Echo vom Niederhorn.**
Ab 19.30 Uhr, Restaurant Burestube. Vorverkauf: Restaurant Burestube, Tel. 033 822 65 12
16. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.**
20.00 – 23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.
18. **Tanznachmittag für Senioren.** 14.30 – 17.30 Uhr, Restaurant Spycher, Casino Kursaal.
18. **Meditativer Tanzabend.** 20.00 Uhr, Schlosskapelle, hinter der Schlosskirche.
19. **Ländlermusik-Abend mit dem Schwyzerörgeli-Trio Haslifäger.**
Ab 19.30 Uhr, Restaurant Burestube. Tischreservation: Tel. 822 65 12.
20. **Konzert mit der Gruppe Scream.** 20.00 Uhr, Restaurant Goldener Anker. Vorverkauf: Anker, Tel. 822 16 72.
20. **«Zweifels Konzert», Einmanntheater mit Andreas Schertenleib.**
Theaterstück über das Glück der Unsicherheit. Regie: Hans Gysi. 20.15 Uhr Schlosskeller, hinter der Schlosskirche.
Vorverkauf (1 Woche vorher): Buchhandlung Haupt, Höheweg 11, Interlaken, Tel. 822 35 16
21. **Konzert «Lautenklänge» mit Crawford Young (New York) und Karl-Ernst Schröder (D).**
16.30 Uhr, Schlosskapelle bei der Schlosskirche. Eintritt frei, Kollekte.
21. **Altersnachmittag für jedermann mit dem Jodlerklub Matten.** 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten
22. **Vortrag «Bevölkerungsentwicklung in Europa».**
Referent: Dr. Thomas Kessering. In allen Ländern Europas beginnt in naher Zukunft die Bevölkerung zu schrumpfen. Welche Herausforderungen werden sich unserer Gesellschaft damit stellen? 19.30 Uhr, Aula Sekundarschule Interlaken. Anmeldung: Kurssekretariat VHI, Tel. 826 02 90.
23. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.**
20.00 – 23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.
25. **Dia Vortrag über eine Veloreise durch die Anden «Von Feuerland zum Äquator» von Urs + Susanne Sägger-Amacher.**
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten. Vorverkauf: Raiffeisenbank Interlaken + Matten.
26. **Ländlermusik-Abend mit der Kapelle Peter Delaquis (Belp).**
Ab 19.30 Uhr, Restaurant Burestube. Tischreservation: Tel. 822 65 12.
26. **Vortrag «Reformation I» von Hans Müller.** 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten.
27. **Folk-Club Konzert mit Maire Ni Chathasaigh & Chris Newman (IRL & GB).**
Irish Folk meets Jazz. 20.30 Uhr Gemeindefaal Unterseen, Stadthausplatz. Vorverkauf: Amadeus Multimedia AG, Marktgasse 35, Tel. 821 03 80.
27. **Plauderei am Kaminfeuer mit dem Bodeli-Dichter Alfred Linder.**
19.00 Uhr, Restaurant Schuh. Eintritt frei.
30. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.**
20.00 – 23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.

Änderungen vorbehalten!



Mountain
Twister
Crazy Apple Beer

*ale 2.0 % Vol
Eisgekühlt geniessen!*

www.mountaintwister.ch